

DRACHE POST

Nr. 65 | JUNI 2020



Unser Alltag mit Covid-19

Das Virus hat unser Leben verändert. Vieles wird nicht mehr so sein wie früher. Plexiglas, Desinfektionsmittel, Masken und Abstandsregeln begleiten uns durch den Alltag.

Wie kreativ waren die Kinder während der Schulschliessung? Wie stark ist unser Gewerbe betroffen? Wie verbrachten unsere Senioren die erste Phase nach dem «Lockdown»? Wir haben nachgefragt.

Mehr dazu lesen Sie auf den
Seiten 10, 16 und 28

Erscheinungsbild der Gemeinde Wichtrach

Alles beim Alten oder doch etwas Neues? Die Gemeinde überprüft ihren bisherigen Auftritt und ist an Ihrer Meinung interessiert! Bitte machen Sie bei der Umfrage mit.

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 6

HORIZONT
— Maklergruppe mit Weitsicht —
Versicherungen - Vorsorge - Hypotheken

Daniel Bürki Geschäftsinhaber FINMA Nr. 17863/17845
Mobile: 079 653 55 81
daniel.buerki@horizont-makler.ch
www.horizont-makler.ch

Daniel Bürki Beratungen GmbH - Postfach 235 - 3114 Wichtrach

coiffureromy 

romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse
thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · tel. 031 781 26 46

BH BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbau.ch



Unser Hit,
preisgünstig
und gut

Heimelige Lokalitäten für Ihre
Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und
Donnerstag bis 17 Uhr
geschlossen

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Güggeli im Chörbli



Hier bin ich zu Hause.
Hier will ich bleiben.
Immer für Sie im Einsatz.

www.spitex-aareguerbetal.ch
Tel. 031 722 88 88

 Überall für alle
SPITEX
AareGürbetal

Die SPITEX AareGürbetal macht's möglich.



brügger
G Ä R T E N

Gartenplanung | Gartenbau
Gartenpflege



40 Jahre

bruegger-gaerten.ch

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Gemeinderat	5
Unser Erscheinungsbild - ändern oder belassen?	5
Leitbild und Legislaturziele	9
Unser Gewerbe unter der Corona Last	10
Abschluss Hochwasserschutzprojekt	12
Digitales Fernlernen in der Primarschule	15
Impressionen aus dem Fernunterricht	16
Zwei Wichtracher spannen zusammen	18
Dorfplatz 10 – Projekt Passage	21
Hängertstrasse - die Gesamtsanierung	23
Die Kirchgemeinde orientiert	23
Mehlschwalben in unserer Gemeinde	24
Ableben ehemaliger Gemeindeschreiber Willi Graber	25
Fahrräder auf Wanderschaft	27
Fahrplanwechsel bei BERNMOBIL	27
Seniorenaktivitäten in der Coronazeit	28
Entwicklung nachhaltige Schullandschaft	30
Jodtabletten – noch notwendig?	30
Agenda	31

Impressum

Redaktionelle Leitung: Bruno Riem, bruno.riem@wichtrach.ch

Redaktionsteam: Bruno Riem, Barbara Seewer, Irina Gerber

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: Sandra Dummermuth, drachepost@wichtrach.ch

Die Druckqualität der angelieferten Bilder und PDF liegt in der Verantwortung des Kunden.

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstructur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach, www.jostdruckag.ch

Titelbild: Nils Keust, Klasse 5a



Liebe Wichtracherinnen und Wichtracher

Mein letztes Editorial zur Drachepost habe ich mit den Worten «Geniessen Sie den Frühling» beendet. Zu diesem Zeitpunkt war die Welt noch eine andere, als sie heute ist. Damals dachten wir, dass uns der neue Virus nichts anhaben wird. Aber es kam anders, das Corona Virus hat den asiatischen Raum verlassen und sich über die ganze Welt verbreitet.

Für Personen der Risikogruppen kann eine Ansteckung lebensgefährlich sein, bei anderen Infizierten ist eine längere mit Komplikationen verbundene Erkrankung möglich. Dank eines raschen und überlegten Handelns des Bundesrates und der zuständigen Ämter konnte die Verbreitung in unserem Land in Grenzen gehalten werden. Die Einschränkungen waren drastisch und treffen viele hart. Die wirtschaftlichen Folgen werden uns noch länger beschäftigen.

Auch in unserer Gemeinde mussten laufende Projekte und einige Aufgaben pausieren. Nun wollen und müssen wir nach vorne schauen, es wird eine Zeit nach Corona kommen. Der Gemeinderat hat sich anfangs Mai klar dafür ausgesprochen, die geplanten Arbeiten wieder aufzunehmen. Es stehen wichtige und notwendige Projekte an, die es anzugehen gilt. Wie bereits angekündigt, werden nun an dieser Stelle in den nächsten Ausgaben die neuen Gemeinderatskolleginnen/-kollegen zu Worte kommen.

Im Sommer dürfen wir wieder etwas mehr Freiheiten geniessen. Ich bin zuversichtlich, auch wenn gewisse Einschränkungen uns weiter begleiten werden. Ferien werden möglich sein und diese in der Schweiz zu verbringen, erachte ich als Chance, unser schönes Land besser kennen zu lernen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gesundheit.

Bruno Riem
Ihr Gemeindepräsident

KURT SENN AG

Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch

wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Wasserenthärtungsanlagen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen



...die beshti Ankezüpfen

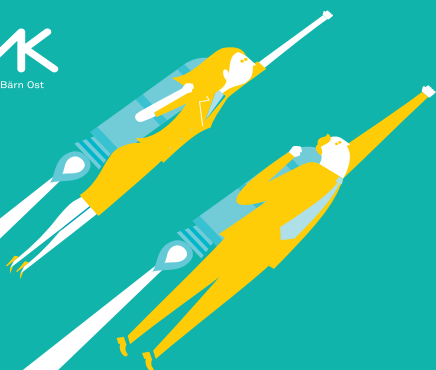


Bruderer

Bäckerei-Konditorei-Confiserie
Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch



für das läbige Bärn Ost



ABHEBEN

Wir verleihen
Ihrem Projekt den
Extra-Auftrieb



Wir unterstützen Ihr Projekt!

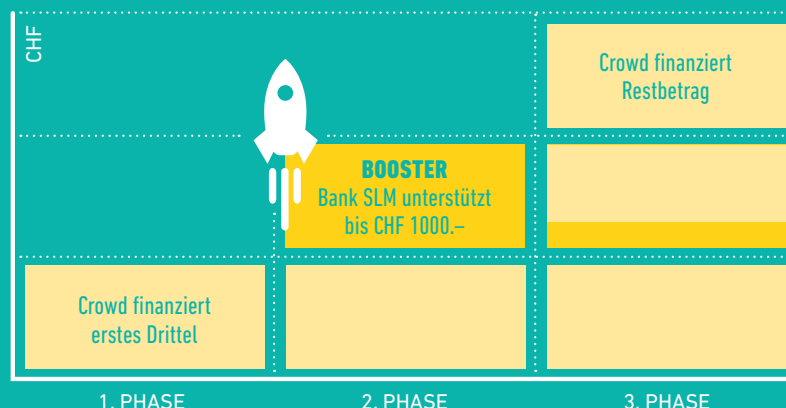
Die Genossenschaft EvK ist stark mit der Region verbunden. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe, in dieser das kulturelle, sportliche und soziale Leben sowie die Wirtschaft zu fördern. Zusammen mit der Bank SLM haben wir deshalb den Avanti-Channel ins Leben gerufen.

Die Plattform wird Ihnen von der Genossenschaft EvK und der Bank SLM gratis zur Verfügung gestellt!

So funktioniert Crowdfunding

Über den Link www.avanti.wemakeit.com können Sie Ihr Crowdfunding-Projekt einreichen. Sobald Sie das erste Drittel Ihres Finanzierungsziels erreicht haben, unterstützt Sie die Bank SLM allenfalls mit einem Betrag von max. CHF 1'000.– als Hilfe zur Lancierung der weiteren Finanzierung.

Haben Sie eine Projektidee, die der Region Bern Ost zugutekommt und in die Kategorien Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur oder Sport passt? Dann starten Sie jetzt Ihr Projekt auf avanti.wemakeit.com. Allenfalls erhalten Sie von der Bank SLM einen Extra-Boost!



Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen auf
www.genossenschaft-evk.ch/avanti

Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

Kurz berichtet

Aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2020 ist abgesagt

Die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2020 wird ersatzlos gestrichen. Die Traktanden werden der Stimmbevölkerung anlässlich der nächsten ordentlichen Versammlung am 2. Dezember 2020 vorgelegt.

Jugendfachstelle Aaretal – neuer Vertrag für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Wichtrach

«Die offene Kinder- und Jugendarbeit basiert auf den Grundsätzen der Freiwilligkeit, Offenheit und Partizipation. Sie begleitet Kinder und Jugendliche auf dem Weg ins Erwachsenenalter. Sie agiert vermittelnd zwischen Kindern, Jugendlichen, ihren Bezugspersonen und den weiteren Anspruchsgruppen. Sie setzt sich dafür ein, dass Jugendliche in ihrem Wohn- und Lebensumfeld integriert sind, sich wohl fühlen und sich an den Prozessen der Gesellschaft beteiligen können». So heisst es u. a. auf der Website der Jugendfachstelle Aaretal. Die Zusammenarbeit mit dem Verein Kinder- und Jugendarbeit Aaretal funktioniert sehr gut. Die vertragliche Lösung ermöglicht es, in Wichtrach professionelle Jugendarbeit anzubieten. Aufgrund der Überarbeitung der kantonalen Vorgaben musste der Zusammenarbeitsvertrag aufgelöst werden. Die neuen Vor-

gaben vom Kanton sind noch nicht verfügbar. Zur Verhinderung eines vertragslosen Zustandes für die nächsten zwei Jahre hat der Gemeinderat einen neuen befristeten Vertrag genehmigt. Die Entschädigung wird nach acht Jahren von CHF 20.– auf CHF 22.– pro Kind leicht erhöht und wird aufgrund der Anzahl Kinder und Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr errechnet. Die Gesamtkosten belaufen sich für die nächsten beiden Jahre 2021 und 2022 auf je CHF 22'000.–.



Mehr Informationen über die offene Kinder- und Jugendarbeit.

Wahlen durch den Gemeinderat – verschiedene vakante Sitze besetzt

Marc Niederhäuser wurde als Vorstandsmitglied und Karin Kehl als Delegierte für die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal vorgeschlagen. Die Wahl findet anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung statt.

Mehr über die Fachstelle: www.jugendfachstelle.ch

Bruno Riem tritt neu die Nachfolge von Hansruedi Blatti im Vorstand der Volkshochschule Aare-/Kiesental an.

Mehr über die Erwachsenenbildung: www.volkshochschule.ch

Jahresrechnung 2019 – besseres Ergebnis als erwartet**Ergebnis Gesamthaushalt****inkl. Spezialfinanzierungen**

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 227'991.78 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 229'737.85.

Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2019 beträgt CHF 457'729.63.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20'219.49 ab.

Im Budget vorgesehen war ein Aufwandüberschuss von CHF 140'106.–.

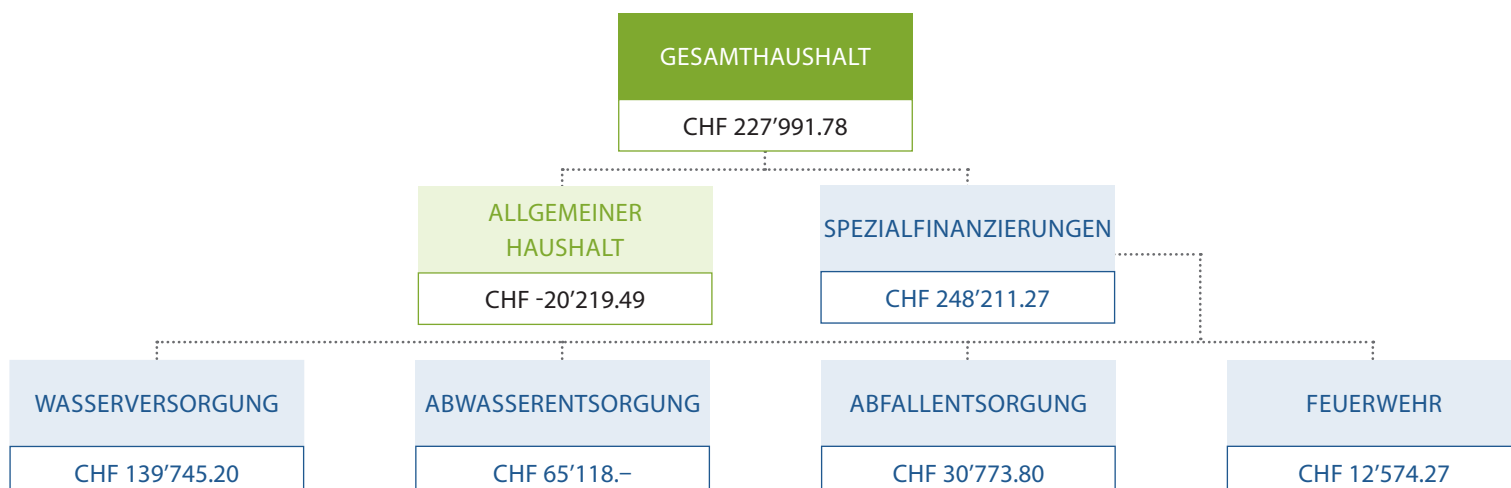
Die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern liegen massiv unter den Erwartungen. Die Entwicklung der Steuereinnahmen verlangt eine vertiefte Analyse, die mittlerweile in Bearbeitung ist. Die Mindereinnahmen konnten durch tiefere Ausgaben kompensiert werden. Die hohe Budgetdisziplin und der Verzicht auf Nachkredite haben neben tieferen Beiträgen an Dritte wesentlich zum guten Gesamtbild beigetragen.

Investitionen

Im Jahr 2019 wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'445'249.70 getätigt. Geplant waren Nettoinvestitionen von CHF 1'111'000.–.

Die Mehrausgaben im Bereich der Gemeindestrassen führen teilweise zu höheren Abschreibungsaufwendungen, was sich im Ergebnis der Erfolgsrechnung niederschlägt.

Bruno Riem, Gemeindepräsident



Gemeinde Wichtrach

Erscheinungsbild – alles beim Alten oder doch etwas Neues?

Wie ist es dazu gekommen?

Auftritte der Gemeinde Wichtrach sind geprägt durch das bekannte Wappen sowie den dazugehörigen Schriftzug. Mit Ausnahme der Drachepost kommt diese Kombination bei Schriftstücken oder Beschriftungen zur Anwendung.

Das Wappen wurde im Zusammenhang mit der Fusion im Jahr 2003 neu geschaffen. Der Vorschlag basiert auf den Wappen der ehemaligen Gemeinden Nieder- und Oberwischtrach. Die Akzeptanz für das neue Wappen der Gemeinde Wichtrach war sehr hoch. Der zugehörige Schriftzug wurde sorgfältig evaluiert und durch einen Grafiker umgesetzt. Auf die Arbeit mit einem ergänzenden oder ersetzenden Logo wurde damals bewusst verzichtet.

Nach dem Zusammenschluss der Verwaltung und Reorganisation der Verwaltungsstellen im Jahr 2012 hat sich die Geschäftsleitung mit dem Auftritt nach aussen befasst. Der Gemeinderat hat daraufhin im Jahr 2014 ein Corporate Identity verabschiedet bezüglich dem Erscheinungsbild und Auftritt der Gemeinde. Damals wurden aber keine Anpassungen im Logo vorgenommen, nur das Bewährte übernommen. Diese Vorgaben waren seither für Gestaltung und Kennzeichnung von allen Dokumenten, Mails usw. von der Gemeinde angewendet worden.

Aber ...

Neben der Information zu den gemeindeinternen Angeboten und Gegebenheiten hat die Gemeinde auch viele amtliche Aufgaben, die eine formell korrekte Vorgehensweise erfordern. Im Zusammenhang mit der Um- und Durchsetzung von rechtlichen Vorgaben wird der herkömmliche amtliche Schriftverkehr auch weiterhin grosse Bedeutung haben. Den Spagat zwischen der allgemeinen Information zugunsten der ganzen Bevölkerung und dem individuellen sach- oder personenbezogenen Verfahren gilt es zu machen.

Website www.wichtrach.ch

Im Hinblick auf die Modernisierung des Internet-Auftritts hat der Gemeinderat bereits im Jahre 2019 einen Kredit bewilligt. Die bestehenden unzähligen Möglichkeiten und die vorhandenen Angebote machen die Umsetzung nicht einfach. Im Fokus steht hier auch die Durchlässigkeit. D. h. dass die Daten direkt von den vorhandenen Datenbanken bezogen werden können und nicht für die Website neu erfasst werden

müssen. Die Abwägung von Nutzen und Kosten ist hier nicht immer leicht und schliesslich soll in erster Linie die Bevölkerung von den Verbesserungen profitieren.

Neue Kräfte ...

Zu Beginn der neuen Legislatur (2020–2023) haben sich die Gemeinderatsmitglieder dafür ausgesprochen, das Erscheinungsbild nach fast 20 Jahren einmal zu überdenken. Dies nicht zuletzt auch mit der Absicht, dass die Gemeinde die notwendige Aufmerksamkeit der Bevölkerung geniesst und sich mit den neuesten Technologien bezüglich Kommunikation auseinandersetzt. Vielleicht haben die jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger andere Erwartungen? Der Gemeinderat hat in Auftrag gegeben, die Bevölkerung sachdienlich einzubinden. Der Entscheid des Gemeinderates wird mit einer Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner umgesetzt. Nähere Angaben dazu folgen später in diesem Artikel.

Die «neuen Kräfte» sagen:



Stephanie Mohler

Eine durchgängige Gestaltung aller kommunikativen Massnahmen führt zu Kontinuität im Auftreten nach innen und aussen. Dies fördert die Glaubwürdigkeit und stärkt das Vertrauen in unsere Gemeinde.

Stephanie Mohler



Marc Niederhäuser

Mit einer Auffrischung des Layouts kommt ein frischer Wind in die Kommunikation.

Marc Niederhäuser



Bruno Riem

Das Erscheinungsbild ist die Visitenkarte einer Gemeinde. Zukunftweisend und einmalig wollen wir unsere Bürger erreichen. Denn nur wer einen Stempel hinterlässt, bleibt in den Köpfen.

Bruno Riem



Das Wichtracher Wappen ist nach dem Siegel des ältesten Geschlechts derer von Wichtrach gestaltet. Es beinhaltet eine Pflugschar schräg rechts (die Spitze schaut somit nach links). Das Wappen ist eines der ältesten belegten Wappen sämtlicher bernischen Gemeinden. Es gehörte seinerzeit einem Peter von Wichtrach, Burger von Thun, und wurde als dessen Siegel von 1326 bis 1373 benutzt (silberne Pflugschar rechts auf rotem Grund).

Warum eine neue Website? Langjährigen Partner geben Auskunft.



Markus Walter, backlash AG



Nach sechs Jahren ist es Zeit, optisch und technisch neue Akzente zu setzen und den Besuchern von Wichtrach am PC, wie auch auf Smartphones, ein zeitgemäßes Design, eine intuitive Bedienung und ein umfassendes Dienstleistungsangebot zu bieten.

Markus Walter, backlash AG

backslash AG, www.backslash.ch

Hat sich seit 1996 darauf spezialisiert, die Möglichkeiten elektronischer Medien als Kommunikations- und Handelsplattform effektiv für Kunden als Full-Service-Partner umzusetzen und betreibt die aktuelle Website der Gemeinde Wichtrach.



Christoph Weber, Talus Informatik AG



Die Website der Gemeinde Wichtrach wurde im Jahre 2015 letztmals erneuert, in der Technik entspricht ein Internetjahr rund vier bis zehn Menschenjahre. Die neue Website der Gemeinde Wichtrach sollte die Benutzer vom Erscheinungsbild und der Funktionalität überzeugen. Eine gute Gesamtübersicht in einer klaren und einfachen Benutzerführung sowie optimierte Versionen für die mobilen Endgeräte sollen den Benutzern den Besuch auf der Website der Gemeinde erleichtern. Steigerung der Interaktivität mit einer hohen Abdeckung von digitalen Prozessen (Online-Dienstleistungen).

Christoph Weber, Talus Informatik AG

Talus Informatik AG, www.talus.ch

Unser Kerngeschäft umfasst schlüsselfertige Branchenlösungen auf Basis der betriebswirtschaftlichen Software und andererseits auf der Gesamtlösung nest / is-e, eine Standardlösung, die speziell für öffentliche Verwaltungen und Energieversorgungsunternehmen entwickelt wurde.

Was muss berücksichtigt werden?

Nebst der Digitalisierung und den neuen Kommunikationswegen ist es für die Gemeinde wichtig, einen zeitgemässen Auftritt zu haben. Das Wappen als zeitloses und weiterhin wichtiges Symbol mit entsprechender Identität darf nicht ausser Acht gelassen werden. Die heraldischen Vorgaben bilden einen unumgänglichen Rahmen, den es auch in Zukunft zu berücksichtigen gilt. Im stetigen Wandel der Digitalisierung stellen sich gewisse Fragen, denen sich die Gemeinde nicht entziehen will:

- Ist der Auftritt der Gemeinde noch zeitgemäss?
- Welche Bedeutung wird dem Erscheinungsbild der Gemeinde beigemessen?
- Könnten mit einem angepassten Erscheinungsbild mehr Einwohnerinnen und Einwohner erreicht werden?
- Welche weiteren Mittel oder Instrumente werden benötigt, um das Interesse der Einwohnerschaft zu erwecken?
- Wie können die Stimmberechtigten für eine aktive Beteiligung gewonnen werden?

Ihre Meinung ist gefragt

Klar, zu einem Erscheinungsbild gibt es unzählige unterschiedliche Meinungen. Die direkt involvierten Personen wie die Behörden oder die Mitarbeitenden der Verwaltung haben meistens eine andere Sichtweise als die Bürgerinnen und Bürger. Das Sprichwort: «Vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen» trifft hier sehr gut zu. Darum, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wollen wir Ihre Meinung wissen.

Der Gemeinderat hofft auf eine möglichst grosse Beteiligung, damit er ein aussagekräftiges Bild erhält. Entsprechend werden die Wichtracherinnen und Wichtracher ermuntert, an dieser Befragung teilzunehmen. Wir zählen auf Sie!

Wie gehen wir vor?

In einem ersten Schritt geht es darum, den Handlungsbedarf, das Potenzial und die Akzeptanz eines neuen Erscheinungsbildes zu ermitteln. Im aufgeschalteten Fragebogen werden diverse Fragen über die bisherigen Printmedien wie Botschaft zur Gemeindeversammlung, Drachepost, Flyer etc. gestellt. Ein wichtiges Thema ist ebenfalls die Website der Gemeinde. In welche Richtung soll hier der Weg führen? ...und ja, natürlich wäre die Anpassung eines Erscheinungsbildes nicht gratis und auch hier wird der Teilnehmende befragt, wieviel er denn bereit wäre dafür auszugeben.

Barbara Seewer

Ihre Meinung ist gefragt!

Sie können bis am **30. Juli 2020** an der Befragung über die Gemeindeforum teilnehmen.
www.wichtrach.ch/erscheinungsbild

Oder direkt
mittels QR-Code



Ihre Meinung zählt – machen Sie mit!



JORNS
BÄCKEREI - KONDITOREI
LEBENSMITTEL - MILCHPRODUKTE U. SCHNITTKÄSE
DORFPLATZ 11 • 3114 WICHTRACH
TEL. 031 781 01 41



Parkett Glauser GmbH
Thalgutstrasse 41
3114 Wichtrach

Bodenbeläge
Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch



Charmanter Darm
Dein wichtiger Schritt in ein gesünderes Leben

- mehr Energie und Vitalität
- verbessertes Körpergefühl
- bessere Aufnahme von lebenswichtigen Nährstoffen

Informationen erhalten Sie im persönlichen Gespräch oder an einer Onlineveranstaltung:

- Dienstag 2. Juni, 19:00 Uhr
- Dienstag 23. Juni, 19:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bei:
Gwen Stoupa, 079 330 71 20
stoupa@agyl.ch
www.agyl.ch

Agyl GmbH
Bernstrasse 37
3114 Wichtrach

Würdevolle & herzliche Hilfe bei einem Todesfall

ZAUGG BESTATTUNGSDIENST

Jederzeit für Sie da, wenn Sie uns brauchen!

031 503 19 96

Zaugg Bestattungsdienst GmbH
Alpenstrasse 107 | 3627 Heimberg
www.zaugg-bestattungsdienst.ch



Neu im Sortiment



Puralpina
Murmeli – Kräutersalben und
Alpine Körperpflege

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 02
www.steiner-ht.ch

STEINER

Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Christliche Werte



zukunftsorientierte Politik

EDU+UDF
Eugen Ueberschär, Daniel Ueberschär, Ueli Ueberschär
WICHTRACH

Seit über 100 Jahren!

Sommerträume lassen sich bei uns verwirklichen: Kräuterkörbe, Palmen, Feigen, Bananen, Oliven... Wir bringen den Süden zu Ihnen. Gerne beraten wir Sie auch zu Hause.



BÜHLER
Blumenladen
& Gärtnerei

Wir sind für Sie da!

Peter Bühler
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 04 91

Klausurtag des Gemeinderates

Der Gemeinderat ging am 4. März 2020 im Hotel Appenberg in Zäziwil in Klausur, Thema «Strategische Arbeit in der Legislatur 2020–2023»

Er hat sich intensiv mit dem Leitbild und den daraus resultierenden Legislaturzielen befasst. Das Ergebnis dieser Tagung zeigt den strategischen Weg der Exekutive (Gemeinderat) für

die nächsten vier Jahre auf. Das bestehende Leitbild ist aus Sicht der neuen Behörde gut und daher wurden nur sehr geringe Anpassungen vorgenommen.

Leitbild – nur minimale Anpassungen

HANDLUNGSFELD	LEITSATZ	LEITGEDANKEN
Gemeindeentwicklung	Wichtrach ist attraktiv für alle Generationen.	- Wir respektieren Mensch und Umwelt und fördern massvolles, umweltverträgliches Wachstum. - Wir stellen eine zukunftsorientierte sowie zweckmässige Infrastruktur zur Verfügung.
Zusammen leben	Wichtrach fördert die Gemeinschaft, nimmt seine soziale Verantwortung wahr und trägt dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung.	- Respekt und Toleranz erachten wir als gute Voraussetzungen für das Mit- und Nebeneinander. - Wir betrachten die Sicherheit als wichtigen Bestandteil der Lebens- und Wohnqualität. - Wir unterstützen Vereine, Gruppierungen und Einzelpersonen in ihren vielfältigen Aktivitäten, die im öffentlichen Interesse liegen. - Wir wünschen, dass sich die Bevölkerung mit dem Geschehen in der Gemeinde auseinandersetzt und messen der Information einen hohen Stellenwert zu.
Behörden und Personal	Wichtrach bietet bürgernahe Dienstleistungen.	- Uns ist eine offene, transparente Information und Kommunikation wichtig. - Die Dienstleistungen der Gemeinde werden kompetent, zuvorkommend und zeitgerecht erbracht. - Die Behörde und das Personal arbeiten partnerschaftlich in gegenseitig abgestimmten Arbeitsprozessen. - Unsere Mitarbeitenden sind uns sehr wichtig. Wir fördern sie und sorgen mit attraktiven Arbeitsplätzen und optimalen Rahmenbedingungen für ein motivierendes Arbeitsklima.
Finanzen und Wirtschaft	Wichtrach setzt auf einen gesunden Finanzhaushalt und ermöglicht vielfältige wirtschaftliche Aktivitäten.	- Wir gehen mit unseren Steuergeldern und Finanzmitteln haushälterisch um. - Wir wollen die Dienstleistungsbetriebe, das Gewerbe, den Handel, die Industrie und die Landwirtschaft erhalten und stärken.
Bildung	Wichtrach unterstützt ein zukunftsorientiertes und umfassendes Bildungswesen.	- Wir bilden unsere Kinder und Jugendlichen ganzheitlich und führen sie so zu einem Leben als verantwortungsbewusste und selbständige Mitglieder unserer Gesellschaft heran. - Wir stellen die Infrastruktur für ein zeitgemässes und zukunftsorientiertes Bildungswesen zur Verfügung.
Umwelt und Verkehr	Wichtrach pflegt einen sorgsamen Umgang mit der Umwelt.	- Die Landschaft als Naherholungsraum wird naturnah erhalten und gepflegt. - Wir berücksichtigen bei Planung und Umsetzung die Anliegen sämtlicher Verkehrsteilnehmer. - Der Einsatz von energiesparenden Massnahmen und die umweltgerechte Nutzung von Ressourcen sind uns wichtig.

Legislaturziele – Fokus auf andere Themen

Handlungsfeld «Gemeindeentwicklung»

- Die interkommunale Zusammenarbeit wird gefördert
- Die nächste Ortsplanung ist vorbereitet
- Die Wasserfassung ist unter Einbezug der Wasserversorgung Mälchplatz sichergestellt
- Sicherstellung Werterhalt und zielgerichteter Unterhalt in der Infrastruktur

Handlungsfeld «Zusammen leben»

- Die Bedürfnisse der Seniorenarbeit in der Gemeinde sind bekannt
- Die Wohnangebote im Alter decken die verschiedenen Bedürfnisse ab
- Die verschiedenen Möglichkeiten in der Kinder- und Familienpolitik sind überprüft
- Die Bedürfnisse der Jugendlichen sind ermittelt
- Die bisherigen Gemeindeanlässe sind überprüft
- Ein Kulturkonzept ist erarbeitet
- Der Bau von öffentlichen Zivilschutzräumen ist gefördert

Handlungsfeld «Behörden und Personal»

- Das Erscheinungsbild der Gemeinde Wichtrach ist überprüft

- Die Zusammenarbeit der Behörden und Kommissionen ist überprüft
- Das vorhandene Risikomanagement wird laufend angepasst und gelebt

Handlungsfeld «Finanzen und Wirtschaft»

- Die bisherige Finanzstrategie ist überarbeitet
- Der Verwendungszweck der Mittel aus dem Fonds EvK ist geregelt

Handlungsfeld «Bildung»

- Die künftigen Schulstandorte sind geklärt

Handlungsfeld «Umwelt und Verkehr»

- Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) ist abgeschlossen und erste Massnahmen sind umgesetzt
- Das Renaturierungsprojekt Gansgraben ist abgeschlossen
- Die neuen Richtlinien für die freihändige Beschaffung sind erarbeitet und kommuniziert
- Die Kehrrichtentsorgung ist optimiert
- Das Bewusstsein für Energiefragen ist geweckt

Bruno Riem, Gemeindepräsident

Rückblick – auch unser Gewerbe war und ist vom Corona Virus betroffen

Unverhofft und mit voller Wucht hat das Virus uns erfasst. Vieles, was wir nie für möglich gehalten haben, wurde plötzlich Realität. Und es traf nicht nur den asiatischen Raum, nein mittlerweile bestimmt dieses Virus das Leben aller Menschen auf der ganzen Welt.

Keine normale Begrüssung, keine Umarmungen, unsere Gepflogenheiten und unser Anstand sind auf einmal nicht mehr. Begriffe wie Lockdown, Homeoffice, Social Distancing, Covid-19, Selbstquarantäne und eine Reihe von Verboten und Schliessungen beherrschten unseren Alltag. Unzählige Mitbürgerinnen und Mitbürger waren dazu verurteilt, zu Hause zu sitzen. Dies ist nicht leicht, viele von ihnen sind über Jahrzehnte täglich ihrer Arbeit nachgegangen. Viele mussten sich zuerst an das Nichtstun oder an das Homeoffice gewöhnen. Dazu gesellten sich in vielen Haushalten auch die Kinder und die Partner, denen es gleich erging. Keine einfache Zeit, die es auszuhalten galt. Wir hatten und haben keine Wahl, ein Nichtbefolgen der vorgeschriebenen Massnahmen kostet Gesundheit und Menschenleben.

Viele Gewerbetreibende und Organisationen haben sofort und unkompliziert Hilfeleistungen (Essensdienst, Heimliefer- oder Abholservice und Unterstützungsdienste aller Art) angeboten. Darunter waren auch einige Wichtracher Gewerbetreibende. Doch dies war in gewissen Branchen nicht möglich oder die personellen Möglichkeiten liessen dies nicht zu.

Die Situation wird uns alle, sei es heute oder in Zukunft, beschäftigen und einschränken. Manche Gewerbebetriebe trifft es extrem hart. Allen voran die Betriebe, welche von einem Tag auf den anderen schliessen mussten. Sofortmassnahmen wie Kurzarbeit und unbürokratische Kreditbeschaffung halfen im Moment. Doch wie geht es danach weiter? Der Bund sprach explizit von einer Überbrückungshilfe. Was heisst dies für unser Wichtracher Gewerbe? Wie stark sind die einzelnen betroffen und welche Konsequenzen hat es für sie?

Stimmen aus dem Gewerbe

Per E-Mail schrieb ich rund dreissig Gewerbetreibende an und fragte sie, wie sie mit dieser schwierigen Situation umgehen.

Folgende Fragen habe ich gestellt:

- Was ging Ihnen durch den Kopf, als der Bundesrat die Notmassnahmen (Lockdown) ausrief?
- Wie haben Sie die ersten sechs Wochen nach diesem Entscheid erlebt / empfunden?

Ich bedanke mich bei all denen, die mir geantwortet haben, für ihren Beitrag zu diesem Artikel.

Unser Gewerbe benötigt uns!

Liebe Wichtracherinnen und Wichtracher, vehemente als üblich fordere ich Sie auf, berücksichtigen Sie wo immer möglich unser Gewerbe. Dies betrifft alle Handwerker, Detaillisten, Dienstleister, Restaurants und übrigen Gewerbetreibenden. Jetzt ist ein guter Moment, lang geplante Arbeiten in Auftrag zu geben. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Bruno Riem, Gemeindepräsident



JÜRIG WYSS, GESCHÄFTSFÜHRER

Im Moment des Lockdown empfanden wir eine kurze Orientierungslosigkeit, weil wir noch nie eine ähnliche Situation erlebt haben. Der Betrieb ist plötzlich sehr stark von den Massnahmen/Entscheiden des Bundesrates abhängig. Wir sind uns sonst gewohnt, selber die Lage zu analysieren und entsprechend Anpassungen vorzunehmen. Nach der Organisation der nötigen Massnahmen, welche innerhalb ca. einer Woche entwickelt wurden, konnten wir eine einigermaßen normale Geschäftstätigkeit aufrechterhalten.

Wir sind sehr dankbar für die Kundentreue. Wir haben praktisch keine Absagen erhalten. Wir hoffen, dass wir mit genügend Disziplin und Einhaltung der Massnahmen schrittweise wieder in die Normalität reinkommen. Wir haben Freude, dass das «Zuhause» inkl. Garten an Bedeutung gewonnen hat.



PATRIK ZUMBRUNN, INHABER

Zum Virus will ich mich nicht äussern. Ich bin kein Biologe oder Virusspezialist, sehe dem aber eher skeptisch entgegen. Nach dem Bekanntwerden des Lockdowns war am Anfang eine grosse Verunsicherung und Skepsis da. Das Einschlafen war dadurch mühsam. Nach zahlreichen Telefonaten mit Berufskolleginnen und -kollegen wich das aber einigermaßen. Nach der Auskunft, dass uns geholfen wird, war das eine Erleichterung. Leider mussten wir vier Wochen auf das Geld warten. Kein Problem, Hilfe kam und kommt noch weiterhin. Ich sage mir immer «Reg dich nicht über etwas auf, was du nicht ändern kannst!». Ich versuchte meine Energie auf Dinge zu richten, die mir etwas bringen. Die Solidarität war sehr gross. Kunden wollten Gutscheine kaufen, und ich bekam auch aufmunternde Telefonate. Das tat gut.



NUMAN HARIMCI, GESCHÄFTSFÜHRER

Ja natürlich habe ich verstanden, dass man auch die Restaurants schliessen musste, um die Leute vor dem Virus zu schützen, aber bei mir kam natürlich auch die Sorge, wie ich denn meine Mitarbeiter und den Zins bezahlen kann, wenn ich nichts verdienen darf.

Ich habe damals jede Bundesratssitzung verfolgt, in der Hoffnung, bald wieder eröffnen zu dürfen, was ja leider noch länger nicht möglich ist.

Ab 1. Mai habe ich Take-Away inkl. Hauslieferdienst angeboten. Wir sind glücklich, durften wir am 11. Mai unser Restaurant wieder öffnen.



WALTER BRUDERER, INHABER

Dank dem, dass ich nicht Englisch kann, weiss ich bis heute noch nicht was «Lockdown» überhaupt heisst. Vielleicht haben wir aus diesem Grund nicht so viel davon gemerkt. Wir konnten unsere Bäckerei normal offen haben, einige bauliche Massnahmen, um die Verkäuferinnen zu schützen, und das Ausräumen unserer Kaffecke waren die einzigen Vorkehrungen. Unsere Gastrolieferungen fielen auf Null und der Znüni-Cher verlor drei Viertel des Umsatzes. Kurzarbeit haben im Moment zwei Personen. Unser Laden und die vier Volgläden und die Käserei Kirchdorf, die wir beliefern dürfen, laufen dagegen sehr gut. Unsere grösste Angst ist, was passiert, wenn jemand von unserem Personal oder wir erkranken. Nach fünf Wochen darf ich sagen, die Leute schätzen, dass wir für sie da sind, auch unser Senioren-Hauslieferdienst läuft gut.

Fazit: uns geht es gut, wir sind froh ein Kleinbetrieb geblieben zu sein und hoffen, dass bald alles wieder normal läuft. Wir sind nicht die Typen die jammern oder den Kopf in den Sand stecken, wir versuchen weiterhin Vollgas zu geben.

THOMAS STUDER,
DELEGIERTER DES VERWALTUNGSRATS

- Es war eine grosse Herausforderung sicherzustellen, dass der Betrieb weiter geöffnet bleiben kann und gleichzeitig die Mitarbeitenden und Kunden zu schützen.
- Wir haben tägliche Abstimmungsmeetings per Telefonkonferenz innerhalb der Geschäftsleitung durchgeführt, damit Massnahmen initialisiert und Entscheide rasch gefällt werden konnten.
- Die Art der Zusammenarbeit hat sich im Betrieb verändert (u.a. nach Möglichkeit Homeoffice), starke gegenseitige Unterstützung innerhalb des Betriebs, trotz des reduzierten Personalbestands.
- Verständnis der Kunden (u.a. längere Lieferzeiten oder Ausfälle der Materiallieferungen aus Italien).

Wir sind dankbar, dass die Baustellen offen blieben und wir unsere Dienstleistungen weiterhin anbieten konnten. In unserer Branche wird sich erst in ein paar Monaten zeigen, welches die negativen Auswirkungen der Krise sind (u.a. abgesagte/zurückgestellte Projekte, Zahlungsausfälle). Wir stellen uns auf ein schwierigeres zweites Halbjahr ein.

BURRIbau AG

CHRISTIAN WÜRSTEN,
CO-GESCHÄFTSFÜHRER/MITINHABER

Grundsätzlich sind wir sehr dankbar, durften wir über die vergangenen, durch den Lockdown geprägten Wochen, mit unseren Arbeiten auf den diversen Baustellen weiterfahren. Unsere Mitarbeiter wollten jederzeit arbeiten und haben die an unseren Betrieb gestellten Forderungen und Massnahmen getragen, unterstützt und umgesetzt. Trotz teilweise grossen Einschränkungen und organisatorischem Aufwand, gerade auch bei jedem einzelnen privat Zuhause, konnten wir in unseren Projekten die gewünschten Termine einhalten. Wir sind froh und dankbar, auch weil wir täglich miterleben, wie andere Branchen und Betriebe schliessen mussten. Aktuell sind wir in der Situation, mit einer befriedigenden Auslastung in die nächsten Monate vorausszuschauen. Was uns aber nachher erwartet, wissen wir nicht. Wir hoffen, dass die aktuellen Tagesthemen dem Volk übermorgen nicht die Investitionslust und -möglichkeiten nehmen und uns dann die Projekte fehlen.



MARTIN RIESEN, INHABER

Wir gehören zu den Grundversorgern, deshalb blieb unser Geschäft offen. Für die Bevölkerung standen wir an der Front, um die Medikamentenabgabe für die Selbstmedikation sicherzustellen. Sortimente, die nicht in den Bereich der Grundversorgung gehören, durften wir nicht mehr verkaufen. Extrem stolz hat mich unser Drogerie-Team gemacht. In dieser hektischen Zeit blieben alle ruhig, arbeiteten überzeugt und beratend für unsere Kundschaft. Dank dem Respekt vor einer Ansteckung und dem professionellen Umgang konnten wir diese erste Welle gesund überstehen. Gewohnte Abläufe vieler Unternehmen und Institutionen funktionierten plötzlich nicht mehr. Ein Beispiel war die Beschaffung von Desinfektionsmittel. In der ganzen Schweiz konnten nicht einmal mehr Kleinmengen bestellt werden. Dank einer Sonderbewilligung des Kantons produzierten wir in Wichtrach Desinfektionsmittel. Mit diesem versorgten wir die Spitex, Arztpraxen, Altersheime, Gemeinden, Schulen und Unternehmen. Die Hygiene und die Desinfektion sind zentrale Punkte im Kampf gegen einen Virus.



COIFFEUR AM BAHNHOF

MANUELA HERREN, INHABERIN

Den Entscheid des Bundesrates werde ich nicht so schnell vergessen. Bis zu diesem Datum war ich optimistisch (vielleicht ein wenig blauäugig?) und dachte keinesfalls an eine vorübergehende Schliessung. Dann kam der Schock: Wir mussten schliessen. Mit Wehmut ging ich noch gleichentags ins Geschäft, besprach den Telefonbeantworter für die Kunden und informierte mit einem Zettel an der Tür.

Und nun?! Was war zu tun? Wo melden? Welche Formulare ausfüllen? Die Hilfsbereitschaft von Familie, Freunden und unserer treuen Kundschaft war enorm und motivierte uns. Nach der Anmeldung für Kurzarbeit meiner Coiffeuse meldete ich mich auch als Selbständige für finanzielle Unterstützung. Bei der Flut von Anträgen überraschte es mich, dass bereits Mitte April ein Anteil an mich ausbezahlt wurde.

Seit 28. April darf ich wieder arbeiten. Die Umstände waren speziell und die Massnahmen streng.

Wir danken unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Verständnis und ihre Treue.

MICHAEL UND MIKE WÜTHRICH, INHABER
MIT TEAM

Für uns bedeutete der Lockdown: Ausstellung bleibt ab sofort geschlossen.

Eigenheimmesse, AGA 2020 und BEA fanden nicht statt. Wir hatten uns bei diesen Ausstellungen angemeldet. Sämtliche Umbauten wurden verschoben oder abgesagt.

Trotzdem hatten wir grosses Glück, dass auf dem Bau weitergearbeitet werden durfte und wir noch keine Kurzarbeit einführen mussten. Unsere Vermieter erliessen uns für einen Monat die Miete. Einfach grandios.

Das Corona-Darlehen ist zwar schön, aber nicht hilfreich. Das Darlehen verschiebt nur die aktuelle Notlage, führt danach zur Überschuldung und unweigerlich zu vielen Konkursen.

Nachtrag: In der Zwischenzeit ist sogar die OHA abgesagt worden. Somit können keine Hausausstellungen durchgeführt werden. Nun wird es sehr schwierig.

Wir bleiben innovativ und zuversichtlich, die schwierige Zeit zu meistern.

Abschluss

Unser Hochwasserschutzprojekt ist nach 16 Jahren fertig

Einleitung

In diesem Frühling wurde der letzte Bau des Hochwasserschutzes realisiert, die Verbindung von «Gublersee» – Ausee (Bild 1). Diese «Seen» sind die letzte Rückhaltung aus unseren Bächen, wobei der Eisenbahndamm als Rückhaltedamm zu funktionieren hat. Der «Gublersee» (Bild 2) entstand 2005 als eine der Sofortmassnahmen der Gemeinde durch die Umleitung des Hochwassers aus dem Leusegraben zum Schutz des Hauses von Ueli Gubler, wirksam nach 2005 (Bild 3).

Wovor sind wir nun geschützt?

Seit den 1990er Jahren gibt es zunehmend von Bund und Kanton Gesetze, Verordnungen und Richtlinien, die das Vorgehen bei Hochwasserschutzprojekten bestimmen. So ergab sich aus der Gefahrenkarte und dem technischen Bericht dazu der anzustrebende Schutz gegen ein Hochwasser, das alle 100 Jahre einmal eintreffen könnte, den HQ100.

Daraus und mit Blick auf das Einzugsgebiet und die Umstände, die den Abfluss beeinflussen, wie z. B. das Gefälle, die Bewaldung, Abflussmöglichkeiten, wurde folgende zentrale Arbeitsgrundlage je Bach ermittelt:

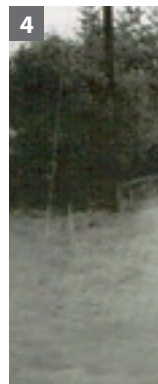
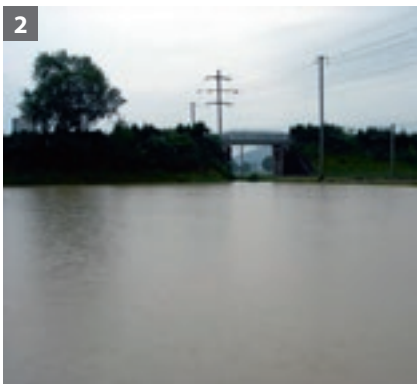
HQ 100:	Abflussvolumen (m³)	Abfluss (m³/sec)	Dauer (h)
Gansgraben	40'000	6	3,7
Leusegraben	50'000	6,5	4.3
Talibach	80'000	5	8.9

Was bedeutet das?

Bild 4 entstand 2005, anlässlich des «Alpenhochwassers», als man sich kurzfristig entschied, die Sekundarschüler über Mittag im Schulhaus zu behalten und da zu verpflegen. In diesem Bild vom Talibach haben die Spezialisten später mit den weissen Punkten die Wasserhöhe bei einem HQ100 eingetragen, wenn während 8,9 Stunden 5 m³/sec daherkommen. Wieviel würde wohl von der Gärtnerei Bühler übrigbleiben? Was passiert mit Autos auf der Bernstrasse, mit Kindern, die überrascht werden?

Wie funktioniert der Schutz?

In früheren Projekten hat man sich primär auf den bestmöglichen Durchfluss durch das Dorf konzentriert. Mit den heutigen Vorgaben muss man sich auch mit der Frage befassen, wie das Wasser den praktisch flachen Aareboden quert und zum «Vorfluter» Aare kommt, ohne die Bahn, die Autobahn, den Schmutzwassersammelkanal und die Wasserleitung Thun-Bern zu beeinträchtigen und den Grundwasserstrom mit den daran hängenden Wasserversorgungen der Dörfer durch Versickern zu beeinflussen und weiteren Auflagen. All das führte dazu, nach Lösungen zu suchen, wie man den Abfluss «steuern» kann, was zu den Rückhaltungen der Bäche möglichst vor den Dorfteilen führte, was beim Talibach gut und beim Leusegraben weitgehend gelang.



HOCHWASSER SCHUTZ WICHTRACH



Talibach

Hier konnte mit zwei Rückhaltungen in der Flussrichtung das Problem am einfachsten gelöst werden, mit dem Heiegraben-damm (Bild 5). Hier konnte der Heiegrabenbach renaturiert werden und die geschützten Dolenkrebse haben schon den Weg dahin gefunden. Bei der Rückhaltung Schützenhaus (Bild 6) ist vor allem die «mobile» Lösung vor dem Schützenhaus zu beachten.

Leusegraben

Bei diesem Bach fand man eine Rückhaltmöglichkeit bei der Waldegg (Bild 7), jedoch war diese nicht in der Flussrichtung, sondern auf der linken Seite gegen die Grossmatt (Bild 8), was zu einem aufwendigen Einlauf führte. Da dieser Bach der längste ist und weitgehend im Wald verläuft, musste viel Gewicht auf Rückhaltungen von Geschiebe und Schwemmholz gelegt (Bilder 9, 10) werden.

Gansgraben

Beim Gansgraben fanden wir keine Rückhaltungsmöglichkeiten und es musste die bestehende Leitung mit Durchmesser 0,6 m auf 1 m umgebaut (Bild 11) und dafür gesorgt werden,

dass möglichst nur Wasser abfließt (Bild 12, 13), also auch hier waren Rückhaltungen von Geschiebe und Schwemmholz wichtig. Aus dem Überlauf am Lochweg (Bild 14) kann dann das Hochwasser Richtung Bahndamm abfließen und versickern.

« Die Vorgaben und Auflagen, die technische Komplexität sowie die Einsprachen wurden klar unterschätzt.»

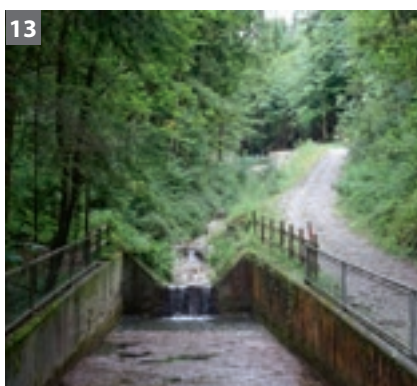
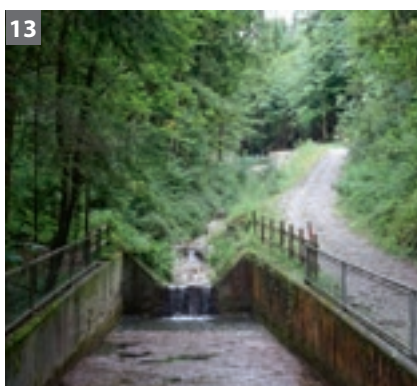
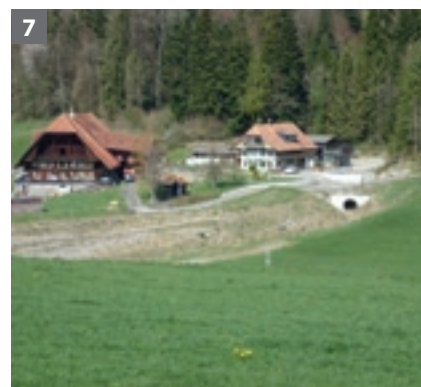
Peter Lüthi

Ein paar Gedanken zur Realisierungszeit und den Kosten

Anlässlich der Klausur im März 2004 wurde mit einer Frist von acht Jahren gerechnet. Dabei wurden die rechtlichen Vorgaben und Auflagen, die technische Komplexität des Projektes sowie die Zahl der durch das Projekt Betroffenen, welche für ihre Rechte mit Einsprachen eintraten, klar unterschätzt, was nun zu einer Realisierungszeit von 16 Jahren führte.

Dass die projektierten und bewilligten Kosten von rund CHF 9,9 Mio. praktisch eingehalten wurden, ist erfreulich. Mit der gleichzeitig durchgeführten Ortsplanrevision konnte das Grundstück Sunnrain-West eingezont, in den letzten Jahren erschlossen und verkauft werden, womit der damals budgetierte Anteil von einem Drittel der Kosten der Gemeinde finanziert ist.

Peter Lüthi



Fotos: P. Lüthi



Corinne COIFFURE

Corinne Lehmann
Eicheweg 8 / 3114 Wichtrach / Tel. 031 782 15 01



Lukas Mani
Bergführer
Obst-Baumschnitt
Umweltingenieur

www.maniamwerk.ch
+41 (0)79 702 54 18
info@maniamwerk.ch

EINKAUFEN IM DORF

MIT DIESEM INSERTAT ERHALTEN SIE DEN DOPPELTEN PROBON.



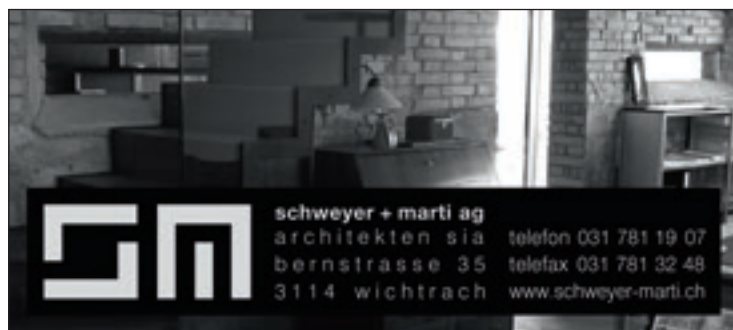
Wichtrach Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Drogerie Riesen
Gärtnerei Bühler
Dorfchäsi Zenger
Dorfmetzg Rösch
Steiner Wichtrach Haustechnik AG






Gerzensee Dorflade Marti

GÜLTIG BIS 31. JULI 2020



schweyer + marti ag
architekten sia
bernstrasse 35
3114 wichtrach

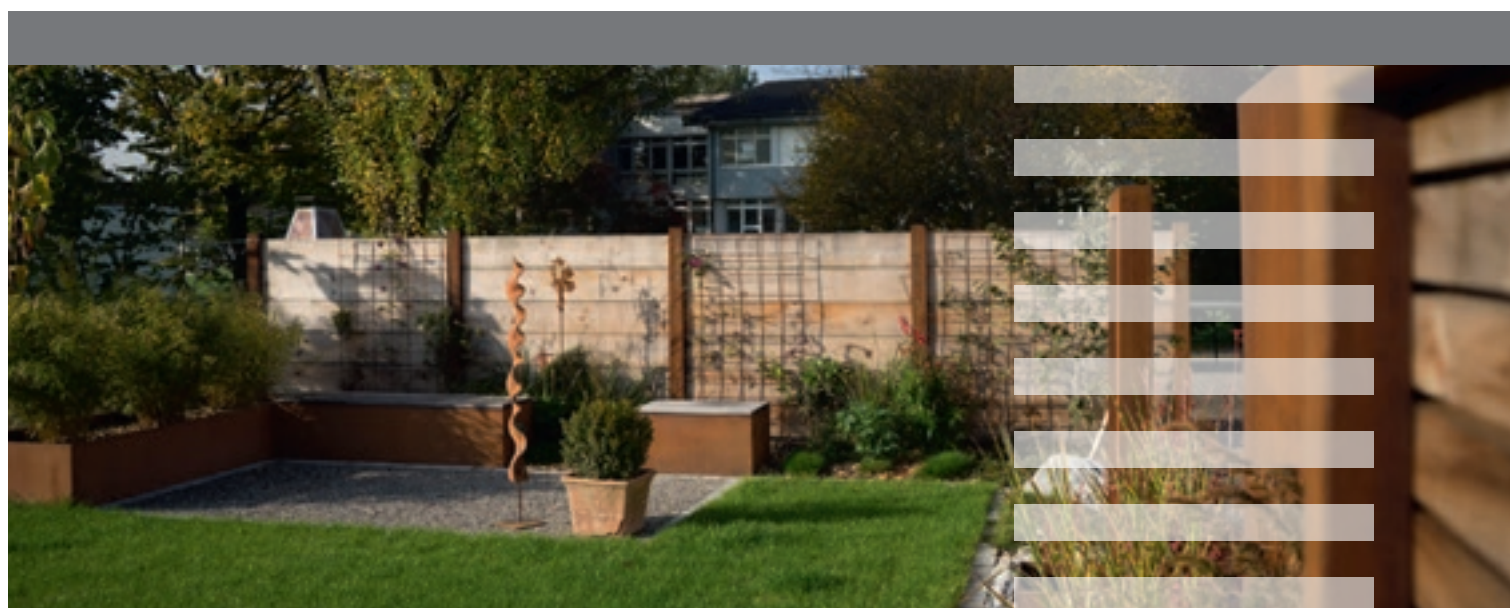
telefon 031 781 19 07
telefax 031 781 32 48
www.schweyer-marti.ch



www.gentinodisulleria.ch

Edle Weine und feinstes Bio- Olivenöl aus Italien
Besuchen Sie uns zu unseren Degustationen oder
lassen Sie sich auf Anfrage persönlich beraten.

Antonina Genovese Costantino
Wein- & Olivenölhandel Costantino
Stutzstrasse 9a, 3114 Wichtrach // 079 634 73 35



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGTER GENIESSEN

Digital unterstütztes Fernlernen an der Prim

Der digitale Wandel ist zurzeit in aller Munde und beschäftigt auch die Primarschule Wichtrach schon seit geraumer Zeit. Nichts war in dieser Hinsicht jedoch annähernd so intensiv wie die Zeit während der Schulschliessung – ein Blick hinter die Kulissen des digital unterstützten Fernlernens an der Prim Wichtrach.

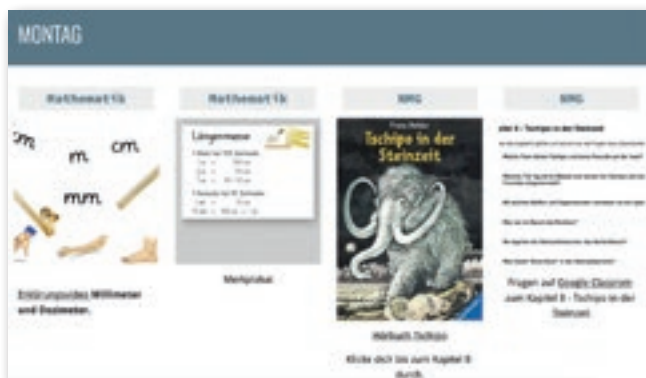
Und dann ging es plötzlich sehr schnell

Am Freitag, dem 13. März, hat der Bundesrat bekannt gegeben, dass ab kommender Woche die Schulen geschlossen werden und der Unterricht via Fernlernen funktionieren sollte. Innert kürzester Zeit musste ein Online-Betrieb hochgefahren werden, der auf der einen Seite die Bedürfnisse der Lehrpersonen abdeckte und einfach zu bedienen war, auf der anderen Seite für die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern verständlich und ohne grossen Mehraufwand zu nutzen war.

Corona-Websites zum Start

In Absprache mit der Schulleitung entstanden so innert weniger Tage Klassenwebsites, welche Aufträge für die Schülerinnen und Schüler sowie weitere hilfreiche Tipps zum Fernlernen enthielten.

Das Know-how für die Erstellung dieser Websites beschafften sich die Lehrpersonen über hastig erstellte Lernvideos. Für viele Lehrpersonen die erste Website, die sie in ihrer beruflichen Laufbahn erstellt hatten; für viele Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern das erste Mal, Aufträge und Infos über diesen Weg zu erhalten.



Auf den Websites werden neue Aufträge und Inhalte aufgeschaltet.

Arbeitsgruppe Medien und Informatik seit Januar aktiv

Unabhängig von Corona trifft sich die neu gebildete AG Medien und Informatik seit Januar 2020 monatlich per Videokonferenz, um das Gesamtkonzept Medien und Informatik der Prim Wichtrach zu entwickeln und weiter voranzutreiben. Die AG besteht aus Schulleitungen, Lehrpersonen, Gemeindevertretern und externen Fachpersonen. Nach vorwiegend positiven Rückmeldungen zu den Fernlern-Tools ist die AG bemüht, die gewonnenen Erfahrungen auch in das entstehende Konzept zu integrieren und für die Zeit nach Corona mit ähnlichen Ideen weiterzuplanen. Erste Neuerungen und Umsetzungen werden ab Sommer 2020 – vor allem auf der Ebene Schulsystem – erwartet.

Und auch wenn man immer wieder mit den Tücken der Technik zu kämpfen hatte, Inhalte nicht korrekt freigegeben wurden oder die eine oder andere Datei sich nicht wirklich öffnen wollte, es funktionierte den Umständen entsprechend gut. Die ersten Wochen bis zu den Frühlingsferien wurde so gearbeitet und auch während der Frühlingsferien konnten die Lernenden Inhalte und Videos der Website nutzen, um eine allfällige Langeweile im Lockdown zu überwinden.

Weiterentwicklung der Systeme

Während der ersten Wochen Fernlernen wurde der Wunsch nach weiteren Funktionen laut; die Lehrpersonen wollten mehr Feedback zu Arbeiten geben können und auch der Austausch mit den Kindern wurde mehr gefordert. So hat man sich nach den Frühlingsferien vermehrt in Videochats getroffen, die Websites wurden weiter ausgebaut und ab der 3. Klasse wechselten viele Lehrpersonen auf das Tool Google Classroom, welches auch von der Sekundarschule Wichtrach bereits genutzt wird. Neu wurden nun auch Lernvideos für die Schülerinnen und Schüler erstellt, um den Umgang mit den neuen Tools zu erleichtern.



Im Classroom haben die Lernenden die Übersicht über alle Aufträge, können diese kommentieren, bearbeiten und einreichen.

Grosses Dankeschön

Der Fernunterricht verlief schlussendlich sehr gut. Es war ein Steigerungslauf, welchen sowohl Schulleitung und Lehrpersonen, aber vor allem auch die Schüler/innen und deren Eltern vollbracht haben. Von meiner Seite geht ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten; an alle, die ihre anfänglichen Ängste überwunden haben, an alle, die neben Homeoffice diese schwierige Situation gemeistert haben, an alle, die sich sowohl hinsichtlich der Informatik- und Medienkompetenz, aber auch in so vielen anderen Bereichen weiterentwickelt haben, merci à tous!

Die Schulen wurden per 11. Mai wieder eröffnet. Der Unterricht findet wieder vor Ort – wahrscheinlich ein wenig mehr digital als vorher – statt.

Mike Buser, Spezialist Medien und Informatik (SMI)

Homeschooling während der Coronazeit

Farbenfrohe und kreative Impressionen aus dem Fernunterricht

Freitag, der 13. März 2020 war ein einschneidender Tag in der aktuellen Coronakrise. Der Bundesrat entschied, als eine der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus den Präsenzunterricht der obligatorischen Schule bis auf weiteres zu verbieten.

Für viele Familien bedeutete das vom einen Tag auf den anderen: Homeschooling. Die Kinder wurden fernunterrichtet und mussten sich zuhause beschäftigen. Dass eine solche Zeit aber auch kreativ machen kann, beweisen die Bilder.

Die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse geben Einblick in farbenfrohe und kreative Impressionen, welche während des Fernunterrichtes der Primarstufe Wichtrach entstanden sind.

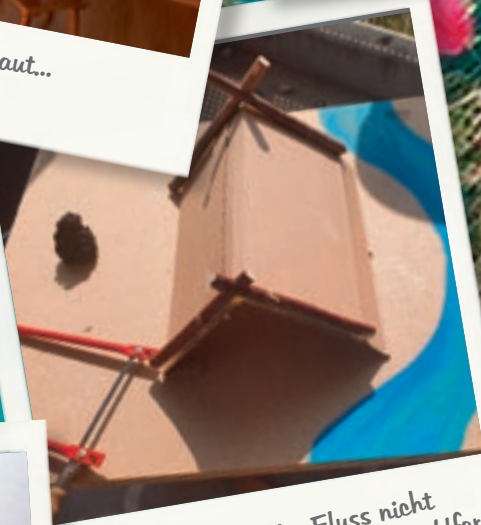
Irina Gerber



Türme wurden gebaut...



An Bauideen mangelt es nicht.



Hoffentlich tritt der Fluss nicht über die Ufer.



Oster animierte zu bunten Eiern.



Auch dieses Ei ist einmalig!



Papiertulpen im Frühling.



Das Wasserspiel funktioniert.



Hühner aus Pappmaché mit echten Federn!



Die Schlange ist bald fertig....



Die Natur hat inspiriert...



...und für Schönes motiviert.



Die schmeckten sicher super!



Ein toller Kalender ist entstanden.



Die kreativen Herzen schlugen höher...



...und die kleinen Künstlerinnen und Künstler malten Regenbogen.

Ein Wichtracher Gemeinschafts-Werk

Anselm, die Ratte und der junge Herr – die neue Kurzgeschichte von Werner Adams, illustriert von Luca Mast.



Werner Adams, Schriftsteller



Luca Mast, Illustrator

Im Zug von Bern nach Basel. Es ist früher Vormittag. Mir gegenüber sitzt ein junger Mann, die Haare orangerot gefärbt, Nasenpiercing. Ob ich damals auch den Mut dazu gehabt hätte, denke ich. Zu ihm passt!

Wir kommen schnell ins Gespräch. Er macht ein Praktikum in der Bestandserhaltung der Universitätsbibliothek Basel – Konservierung und Restaurierung. Ein Künstlertyp, geht mir durch den Kopf. Ich täusche mich nicht. Bald erzählt mir Luca, dass er leidenschaftlich gerne zeichnet und malt. Er hat sein Skizzenbuch dabei und auf seinem Laptop einige Bilder.

Damit ist meine Aufmerksamkeit vollends geweckt. Ich berichte von meinem Hobby – dass ich gerne Bücher schreibe, Romane mit historischem Hintergrund, Berner Geschichten notabene, und dass ich Künstlerfreunde habe, die meine Bücher illustrieren oder zumindest das Coverbild gestalten.

Das eine Wort ergibt das andere und schon liegt der Hauenstein-Tunnel hinter uns und wir nähern uns Basel. Da kommt mir in den Sinn, dass ich vor einiger Zeit eine Kurzgeschichte schrieb, eine fantastische Geschichte vom Leben in einer Wand, diese dann aber wieder zur Seite gelegt habe.

Das wäre doch eine Geschichte für den flippigen Luca, bestimmt würde er dazu die passenden Illustrationen schaffen. Ich frage ihn und als ich wissen will, woher er denn komme, sagt er: Wichtrach – und wir beide schauen uns erstaunt und amüsiert an.

Basel! wird angekündigt. Wir bleiben in Kontakt – ich bin der Werner, er der Luca. Gut gibt's Facebook. Ob das was wird? Er gerade mal 20, ich 74. Man sieht sich...

Inzwischen sind eineinhalb Jahre vergangen und es hat geklappt! Wir haben uns kennen und schätzen gelernt und daraus ist ein sorgfältig gestaltetes Büchlein entstanden, das den Titel «Anselm, die Ratte und der junge Herr» trägt, und ... wir haben Freude daran. Davon eine Kostprobe:



«In manchem Palast oder Herrenhaus gab es früher zwischen den Wänden Gänge und Treppen, die es der Dienerschaft erlaubten, ihrer Herrschaft ungesehen zu folgen, um sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort bedienen zu können. Ihre Existenz hinter Wänden und Tapetentüren ersparte den Herrschaften den unnötigen Anblick gesellschaftlicher Inexistenz.»

Werkschau in der Bank SLM Wichtrach

Die Wichtracher Werner Adams und Luca Mast möchten dieses Büchlein, Luca seine Bilder und Werner seine Bücher, einem grösseren Publikum vorstellen.

Samstag, 4. Juli 2020, 9.00–13.00 Uhr bietet die Bank SLM (Bernstr. 40) in ihrer Schalterhalle die Gelegenheit zu einer Werkschau.

Ein kleiner Apéro und ein Bilder- und Bücherverkauf finden statt.

Wir freuen uns auf Euern Besuch! Luca und Werner sowie das SLM-Team

Die Zeit spielte für Anselm nur insofern eine Rolle, als er sie eines Tages für sich fassbar machen wollte. Nicht, dass ihm daran gelegen gewesen wäre, einen Anfangspunkt der Zeit festzulegen – zum Beispiel den Beginn seines Lebens in der Wand, um ab da in Tagen, Wochen oder Jahren das Vergangene und das möglich Künftige zu messen. Nein, denn er lebte ganz und gar im Jetzt. Doch ahnte er, dass es etwas wie Zeit geben musste, weil er hinter einer bestimmten Stelle der Holzwände, die ihn umfingen, ein leises Ticken hören konnte. Dieses Geräusch war in seiner Abfolge von einer magischen Regelmäßigkeit, dass Anselm sich zum ersten Mal die Frage nach Anfang und Ende stellte.

Das Halbdunkel, das Anselm seit frühester Kindheit umgab, hatte in ihm auch kein Zeitgefühl entstehen lassen. Gängige Begriffe wie Tag und Nacht; Frühling, Sommer, Herbst und Winter spielten in seinem Leben keine Rolle. Er nahm solche Veränderungen ausschliesslich über seine Sinne wahr. Auf das Rauschen der Quelle im Untergrund folgte die Hitze, auf das Ächzen des Sturms im Gebälk die Kälte im alten Gemäuer. Schlafen und Wachen gehörten in dieser Abfolge ebenso dazu wie das Essen und Verdauen.

So war es wenig erstaunlich, dass Anselm sein eigenes Alter nicht kannte und seinem Sein und Werden keine Bedeutung beimass. Seit seine Mutter ihn verlassen musste, weil alle Dienstboten des Hauses weggeschickt wurden, mag die Quelle ein Dutzend Mal rauschend davon gezogen und die Hitze unter dem Dach ebenso oft gross und drückend gewesen sein. Damals, als die Mutter ihn verliess und die Tapetentüren zugemauert und überklebt wurden, sagte sie zu ihm: «Mein kleiner Junge, du wirst gross und schön werden. Das ist alles, was ich dir geben konnte.» Sie schaute dabei in seine Augen und strich ihm ein letztes Mal über sein glänzend schwarzes Haar. Später hatte er einige Male das Innere der Wand über die Mansarde verlassen und war in die Äste des wilden Weins gestiegen, der das Haus umfing. Das war während der letzten Hitze gewesen. Dabei hatte er beobachtet, wie eine bezaubernd schöne Gestalt verloren am Ausgang zum Herrenhaus stand und auf Einlass wartete. Mit schmaler Hand strich sie sich immer wieder das blonde Haar glatt. Die Anmut dieses Anblicks rührte Anselm tief und legte sich in seine Seele.

Anselms Welt blieb weiterhin das Innere der Wand.

Solche Zwischenwelten besaßen keine eigene Natur. Auch hatten ihre Gänge und Kavernen weder Anfang noch Ende. Ohne Selbstzweck waren sie gefangen und eingesperrt von dem, was sie umgab. Sie dienten um zu dienen. Ihr verworrenes Labyrinth folgte exakt den Räumen, Fluren, Stiegen und Winkeln des Herrenhauses. Wo wenig Platz war, waren die Gänge schmal. Enge, steile Rampen ersetzten dort die Treppen. Die Öffnungen der Tapetentüren in die Räume der Herrschaften waren niedrig gehalten, dass sie nur in gebückter Haltung durchschritten werden konnten. Längst hatte die Dienerschaft das Wesen der Wand angenommen und ihren eigenen Charakter zugunsten ihrer Herrschaft abgelegt. Durchsichtig und gebückt hasteten sie durch fensterlose, düstere Flure, stets bedacht zur Stelle zu sein und sich dann, geblendet vom Licht der Anderwelt, schnell wieder die Kapuze ihrer Nichtexistenz überzuziehen.

Seit Anselm sich entschieden hatte, das Haus nicht mehr zu verlassen, hielt er die Läden der Mansarde verschlossen. Dort,

wo einst der Leibdiener gelebt hatte, lag jetzt seine Matratze. «Ich geh nicht mehr aus», hatte er zu seiner Ratte gesagt. «Was ich dort sehe, macht mir grosse Angst.»

Die Ratte, welche die Dunkelheit ebenfalls schätzte, frass daraufhin eine Höhle ins Stroh am Fussende von Anselms Matratze und genoss dort jede Nacht die feuchte Wärme seiner Füsse.

Anselm aber suchte immer öfter jene Stelle auf, wo er das geheimnisvolle, monotone Geräusch aus der Anderwelt vernommen hatte.»

Werner Adams



Büchlein à 46 Seiten

In deutscher und englischer Sprache mit neun Illustrationen.

CHF 12.– pro Exemplar (inkl. Versand CH)

Bestellung: info@werneradams.ch

www.werneradams.ch

Biografie – Werner Adams

Ich bin in Zürich geboren und lebe heute mit meiner Frau im Kanton Bern. Beruflich war ich Personalleiter in verschiedenen Industrieunternehmen. Seit Jahren beschäftige ich mich mit Familiengeschichtsforschung und leitete über 25 Jahre die Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Zürich.

Über die Genealogie entdeckte ich meine Affinität zum historisch-biographischen Roman. Meinen Geschichten liegen in der Regel umfangreiche Archivrecherchen zu den Originalquellen zugrunde. Zu meinen weiteren Aktivitäten gehören das Theaterspielen und die Organisation und Leitung von Kulturereignissen.

Finanzieren und verlegen meine Bücher selbst.

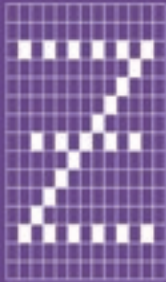
Diese Unabhängigkeit erlaubt mir eine sich gegenseitig inspirierende Zusammenarbeit mit Buchillustratoren und Künstlern. Wir legen dabei besonderen Wert auf eine schöne Gestaltung und Ausrüstung der Bücher, die so zu einem Gemeinschaftswerk werden.

ThalGut
ARAGE

SEAT
Service

Herzig & Gfeller GmbH **3114 Wichtrach**
Telefon 031 781 27 60 Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
Service und Reparaturen aller Marken



Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85



Marc Graber
Eidg. dipl.
Malermester
Geschäftsinhaber

GRABER
malergeschäft

Tel. 079 688 84 75 | www.graber.gmbh

Ihr Spezialist für Malerarbeiten in Wichtrach:

- Renovationen • Neubauten • Fassaden
- Tapezier- & Gipsarbeiten • dekorative Techniken

Pflege zuhause?

» unbürokratisch und flexibel
» 24 Std. Pikett (auch Sa/So)
» Pflege, Betreuung und Haushalt

Unsere Leistungen werden von der Grundversicherung aller Krankenkassen übernommen.

ASPS

SPITEX DELTA
zuhören – beraten – pflegen

Tel. 031 721 50 20

www.spitex-delta.ch

REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
3123 Belp 3110 Münsingen 3114 Wichtrach

Telefon 031 812 12 88 Telefon 031 721 47 07 Telefon 031 781 30 03
Natel 079 600 90 33 Fax 031 781 30 13 Natel 079 222 52 82

- Steildächer
- Fassaden
- Flachdächer
- Dachfenster
- Isolationen
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Profilleuchte
- Gerüste
- Dachreinigung
- Reparaturen
- Flüssigkunststoffe
- Photovoltaik-Anlagen
- Solarthermie-Anlagen

Restaurant Bahnhofli Wichtrach



Ob Mittag oder Abend, alles wird von uns mit Liebe und Sorgfalt zubereitet.

Bei uns gibt es auch alles als Take Away:
Pizza oder **Pasta** nach Ihrer Wahl,
inkl. einem alkoholfreien **Getränk**.
CHF 14.00

Geniessen Sie unsere vielseitige Auswahl.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Bahnhofli Team

info@wichtrach-bahnhofli.ch
www.wichtrach-Bahnhofli.ch
Bahnhofstrasse 25, 3114 Wichtrach
031 781 42 14

BURRIBAU AG

3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

- Neubau
- Umbau
- Renovationen
- Sanierungen
- Belagsarbeiten
- Werkleitungen
- Umgebungsarbeiten
- Liegenschaftsunterhalt
- Betonsanierungen
- Kernbohrungen
- Transporte
- Kranarbeiten



Dorfplatz 10 Wichtrach

Entwicklungsperspektiven Projekt Passage



Die Alterssitz Neuhaus Aaretal AG besitzt am Dorfplatz 10 in Wichtrach ein schützenswertes Bauernhaus und rund 3700m² Bauland. Gemäss letztwilliger Verfügung der Erblasserin hat die ANA AG den Auftrag «Alterswohnungen» im Mietverhältnis bereitzustellen und alltagspraktische Dienstleistungen zu erbringen.

Unterschiedliche Ausgangslage auf Grund der baurechtlichen Grundordnung

1. Das denkmalgeschützte Bauernhaus liegt im Ortsbildschutzgebiet und in der Kernzone. Unter Einhaltung der Vorschriften des Baureglementes und den Vorgaben der Denkmalpflege können hier sofort bauliche Veränderungen für eine Umnutzung geplant und nach deren Bewilligung umgesetzt werden.

2. Das Bauland ist Teil der ZPP Nr. 7 «Hagacher». Die Nutzungsbeschreibung ist im Baureglement von 2010 festgelegt. In einem nächsten Planungsschritt ist durch die Gemeinde und die Bauherrin eine Überbauungsordnung zu erstellen. Erfahrungsgemäss nimmt dieses Verfahren eine gewisse Zeit in Anspruch.

Der Verwaltungsrat der ANA AG hat entschieden, die Umnutzung des Bauernhauses und die Überbauungsordnung parallel weiterzuverfolgen und in einem ersten Schritt den Umbau des Bauernhauses zu vollziehen.



Schützenswertes Bauernhaus

Das Bauernhaus für Dienstleistungen und als «Passage»

Im entsprechend aus- und umgebauten Bauernhaus werden Dienstleistungen angeboten, welche einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Dank den einladenden Angeboten und den gemütlichen Räumlichkeiten dient die ehemalige Tenne des Bauernhauses jedoch auch als Durchgang, als sog. Passage – vom Dorf ins Quartier, vom Quartier mitten ins Dorf.

Bauliche Veränderungen an einem denkmalgeschützten Objekt sind anspruchsvoll und zeitintensiv. Die ANA AG wird dabei von Marc Marti vom Architekturbüro Schweyer-Marti AG unterstützt. Die Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege ist sehr konstruktiv und praxisorientiert. Gemäss dem aktuellen Planungsstand ist vorgesehen, die Räumlichkeiten im Parterre und ersten Stock zu einer Gemeinschafts-Arztpraxis und einer KITA umzunutzen. Das Dachgeschoss wird vorläufig nicht ausgebaut und dient als Raumreserve. Wenn alles nach Plan läuft, wird im Sommer 2020 das Baugesuch eingereicht.



Zeuge aus vergangener Zeit:
Die Schweinetränke



Zeuge aus der Zeit des Salzmonopols:
Die Salzbütte

Im Workshopverfahren zur Überbauungsordnung

In diesem Sommer startet die Gemeinde Wichtrach zusammen mit der Bauherrin und verschiedenen Fachexperten aus dem Bau- und Raumplanungsbereich ein Workshopverfahren. Ziel dieses sogenannten qualifizierten Verfahrens ist die Erarbeitung einer Richtplanung für die Überbauungsordnung. Unterstützt wird dieser Prozess auch durch den Ortsplaner und den Architekturpartner, H+R Architekten AG, Münsingen.



Bauland Richtung Lochweg

Für die Bauherrin ist dabei wichtig, dass neben den architektonischen Fragen auch die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse über aktuelle und zukünftige Wohnformen im Alter gleichberechtigt berücksichtigt werden. Die ANA AG hat die einmalige Gelegenheit, an diesem zentralen Standort Wohnraum zu schaffen, der es den älteren Menschen erlaubt im Dorf zu bleiben oder aus der Umgebung nach Wichtrach zu ziehen. Es soll dabei eine Misch-Siedlung entstehen, die auch das Füreinander und das Miteinander unter den Generationen unterstützt.

PS. Kurz vor Redaktionsschluss erhält die ANA AG die Mitteilung, dass die Zwischenutzung mit UMA (unbegleitete minderjährige Asylsuchende) per Ende Juni 2020 abgeschlossen ist.

Hansruedi Blatti, Präsident Verwaltungsrat

Thalman Gartenbau
 UNTERHALT GARTENGESTALTUNG TEICHBAU AUSHUB GARTENNEUANLAGEN

SÄGEBACHWEG 22 · 3114 WICHTRACH · TEL. 031 781 36 48 · FAX 031 781 40 52 · NATEL 079 688 59 90
 www.thalman-gartenbau.ch markus-thalman@bluewin.ch

ULRICH
Automobile AG
 3114 Wichtrach Tel. 031/782 08 80
 www.ulrich-automobile.ch
BMW Immer gepflegte Occasionen am Lager! **SUBARU**

Akupunktur in Wichtrach
 direkt am Bahnhof
Andreas Wassmer
 dipl. TCM Therapeut

+41 78 622 81 22 | pingmai.ch | info@pingmai.ch

METZGERQUALITÄT
M. + S. NUSSBAUM

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität, das Fachwissen und die Gewissheit, das sämtliche Fleisch und Fleischprodukte aus eigener Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren aus der Region!

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
 Tel. 031/781 00 15 Fax 031/781 00 20
 e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

Ein eigenständiges **LOGO**, eine starke **WEBSEITE**,
 ein kreatives **PRINTPRODUKT** oder einen sinnvollen
 Auftritt in den **SOZIALEN MEDIEN?**

omstruktur.ch
 FULL SERVICE WERBEAGENTUR

BACHMANN
ELEKTRO AG

Wir bringen Licht ins Dunkel

Hängertstrasse 5 · 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 40 40 · www.bachmann-elektro.ch

TimberTime.ch

Rene Haidorfer **Simon Dellenbach**
 Zimmermann Dachdecker
 079 285 20 59 079 247 26 02
 rene@timbertime.ch simu@timbertime.ch

- Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten
- Dachkontrollen und Reinigung
- Innenausbau und Umbauten
- Messe- und Kulissenbau

Ob IM, UM oder UF em Huus lüt a, mir chöme druus.

Müde Beine?

riesen Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen
 in Riggisberg und
 Wichtrach beim Coop.
 www.drogerie-riesen.ch

VITAL FLUID

Bereit für den Sommer?
 Unsere Venenprodukte
 helfen bei schweren
 & müden Beinen.

Hängertstrasse

Die Gesamtsanierung

Projektstart

Den Projektierungskredit für die Sanierung der Hängertstrasse hat der Gemeinderat bereits an seiner Sitzung vom 12. August 2012 genehmigt. Aufgrund der komplizierten Gegebenheiten mit vielen involvierten Parteien und möglichen Sanierungsvarianten hat die Vorarbeit bei diesem Strassenprojekt länger gedauert als üblich. Nicht zuletzt wurde das Projekt aus finanziellen Gründen immer wieder verschoben. Die Gemeindeversammlung konnte am 13. Juni 2019 schliesslich einen Verpflichtungskredit von CHF 885'000.– genehmigen. Die Bauarbeiten wurden dann am Montag, 30. September 2019 in Angriff genommen.



Die Hauptarbeiten sind abgeschlossen.

Ausführung der Arbeiten

Vorgesehen war, dass die Sanierung der Hängertstrasse per Ende April 2020 abgeschlossen werden kann. Infolge verschiedener Schwierigkeiten während dem Bau konnte dieses Datum nicht eingehalten werden. Die grösste Herausforderung während der Sanierungsarbeiten war das Vorhandensein privater und mehrheitlich sehr alter Leitungen, welche nirgends verzeichnet waren. Trotz vorgängiger Sondagen konnten vereinzelte Schäden nicht vermieden werden. Das vorsichtige Ausgraben sowie die zusätzlich nötigen Massnahmen, ausgelöst durch die privaten Leitungen, haben uns im alten Jahr viel Zeit gekostet. Sämtliche gefundenen Leitungen wurden wo nötig ersetzt und nun in einen gemeinsamen Graben verlegt und eingemessen. Somit sollten bei zukünftigen Projekten keine Überraschungen mehr auftauchen.

Aufgrund dieser Verzögerungen kann das Projekt erst ca. Ende Juni 2020 abgeschlossen werden.

Ausblick

Ausstehend ist lediglich noch der Einbau des Deckbelags. Diese Arbeiten werden wie üblich erst zu einem späteren Zeitpunkt (ungefähr ein Jahr nach Einbau der Tragschicht) durchgeführt. Infolge des anstehenden Ersatzneubaus Nord beim Sekundarschulhaus wird mit dem Einbau des Deckbelags aber zu gewartet, bis die Hauptarbeiten der Sekstufe 1 abgeschlossen sind.

Wir werden frühzeitig mittels Publikationen und direkten Anwohnerinformationen über



zVg

den bevorstehenden Belageinbau sowie die Verkehrsführung während der Ausführung informieren.

Dankeschön

Grösstenteils konnten wir als Bauherr auf viel Verständnis sowie die Unterstützung von sämtlichen beteiligten Parteien wie Anwohner, Liegenschaftsbesitzer, Geschäftsinhaber, Verkehrsteilnehmer, Lehrpersonen (Sekstufe 1) und Schulkinder sowie von allen weiteren, hier vergessenen Personen zählen. Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken. Auch der Frutiger AG möchten wir hiermit für die angenehme, konstruktive und zufriedenstellende Zusammenarbeit danken.

Noël Lachat,

Sachbearbeiter Bau und Infrastruktur



Gottesdienste und Konfirmationen

Die Entwicklung der «Coronalaage» ist nach wie vor sehr unsicher. Das aktuelle Versammlungsverbot wird frühestens ab dem 8. Juni 2020 gelockert. Das Pfarrteam hat dennoch für die Zeit bis Ende der Waldsaison einen neuen Gottesdienstplan erstellt. Frühestens am 14. Juni 2020 kann wieder ein Gottesdienst durchgeführt werden.

Konfirmationen

Die für den Mai vorgesehenen Konfirmationen wurden auf den August verschoben.

9. August 2020

Klassen 3r5r und 3a/Gym

16. August 2020

Klasse 3r4r/Ausw.

23. August 2020: Klasse 3b

Waldgottesdienste

Da die Konfirmationen auf den August verschoben wurden, finden in diesem Sommer nur fünf Gottesdienste im Wald statt: 5., 12., 19. und 26. Juli und 2. August. Die musikalische Begleitung durch die Musikgesellschaften Wichtrach/Oppligen und Trom-Bass wird neu eingeteilt.

Aktuelle Informationen und ob die Durchführungen stattfinden hier: www.kirche-wichtrach.ch

BASAR

Herzlichen Dank für die lieben Zeilen, Bargeldspenden oder Überweisungen, zusammen mit den CHF 3000.– der Kirchgemeinde konnten wir CHF 5500.– an das Projekt «Schulung von Waisenkindern in Tansania» von mission 21 überweisen. Danke für Ihre grosszügige Solidarität!

Der Basar wird im 2021 wieder als Ort der Begegnung aufleuchten!

Krista Galli-Landolf

Wo die Schwalbe nistet am Haus, ist das Glück zuhaus



Schweizweit ist ein Rückgang der Schwalben festzustellen. Diesem Trend möchte ich soweit möglich in unserer Gemeinde entgegenwirken, damit wir uns in Zukunft noch an den Schwalben erfreuen dürfen.



H. Schmid, Vogelwarte Sempach

Mehlschwalbe beim Nestbau.

Das von mir initiierte Projekt zur Förderung der Mehlschwalben in der Gemeinde Wichtrach wurde Anfang 2020 gestartet. Ich werde dabei für materielle Kosten von der Gemeinde für dieses Projekt entschädigt (festgelegtes Budget für die Umsetzungsphase von drei Jahren). Die Ausführungsarbeit dieses Projektes erfolgt ehrenamtlich und wird in meiner Ranger-Abschlussarbeit (Lehrgang 19/20 BZW Lyss) dokumentiert. Ab Juni 2020 werde ich nach Vorgabe der Schweizerischen Vogelwarte Sempach die Schwalbenbestände in der gesamten Gemeinde inventarisieren. Damit kann ich mir einen noch genaueren Überblick verschaffen und die Fördermassnahmen noch gezielter einsetzen.

Förderung mit Kunstnestern

In der Anfangsphase werden vor allem bestehende Kolonien gestärkt. Dies bedeutet, defekte Kunstnester werden durch neue Kunstnester ausgetauscht. Die neuen Nester haben zudem den Vorteil, dass sie einfacher gereinigt werden können, sie wurden mit einer Art Schubladensystem konstruiert. Bei potenziell guten Standorten wird auch die Zahl der Nester erhöht. Meist bringt es mehr,

diesen Koloniebrütern gleich 4–10 Nester anzubieten, damit in guten Schwalbenjahren die Kolonie auch die Möglichkeit zum Wachsen hat und in schlechten Jahren mindestens zwei bis drei Paare brüten, um den Fortbestand der einzelnen Kolonie zu sichern.



R. Christen

Künstliche Mehlschwalbennester mit Kotbrettern, um übermässige Verschmutzung unterhalb der Nester zu verhindern.

Lehmpfützen zur Verfügung stellen

Wo es die Umstände zulassen, kann den Schwalben feuchter Lehm zum Nestbau angeboten werden. Wichtig ist dabei, dies an offener und übersichtlicher Stelle zu tun, damit die Schwalben einen Feind, z. B. Katze, frühzeitig erkennen können. Dazu sollten im Umkreis der Pfütze (bis 300 m) geeignete Gebäude für den Nestbau zur Verfügung stehen. Hilfreich ist es dabei, an den Gebäuden Halteleisten für den Nestbau anzubringen oder weisse Verputzstreifen, da die Mehlschwalben gerne aufhellen und rauen Unterlagen ihr Nest bauen. Die Schwalben transportieren die Lehmklümpchen mit dem Schnabel und kleben ihn an für sie geeignete Stellen am Gebäude.

Für den Bau eines Schwalbennestes verwenden die Schwalben zwischen ca. 700 und 1500 kleine Lehmklümpchen, die zu einem kugeligen Napfnest geformt werden und wo nur die kleine Einflugöffnung offengelassen wird. Dieses ist in ca. 8–18 Tagen fertig gestellt und wird, solange es nicht beschädigt wird, über mehrere Jahre gebraucht und bei Bedarf repariert. Natürliche feuchte Lehmpfützen sind vielerorts selten geworden.



Vor allem durch die Versiegelung der Böden, sei es bei Hausplätzen, Strassen oder Viehaufläufen, wird es für die Schwalben zunehmend schwierig, noch offene und feuchte Bodenstellen zu finden.

Nahrungsgrundlage sichern

All diese Massnahmen können nur fruchten, wenn auch genügend Nahrung für die



Feuchte Lehmputze an übersichtlicher Stelle, wo die Schwalben (hier eine Rauchschnalbe) Nestmaterial sammeln können, dienen zusätzlich auch als Vogel- und Insektentränke.

Schnalben zur Verfügung steht. Die Mehlschnalben ernähren sich von Fluginsekten, welche auch bei unterschiedlichsten Witterungseinflüssen in genügender Zahl vorhanden sein müssen. Mancherorts hat bestimmt auch der Rückgang vieler Insektenarten zum Verschwinden der Schnalben geführt. Extensive Blumenwiesen, Hecken und Feldgehölze sowie Gewässer ermöglichen den Schnalben bei verschiedenen Witterungseinflüssen genügend Nahrung zu finden. Eine sehr wichtige Nahrungsquelle ist im Hochsommer auch das Aufsteigen der Ameisen zu den Paarungsflügen. Daher sollten auch die Ameisen in den Gärten und Rasen geduldet werden. Auch der Einsatz von Insektenschutzmitteln zur Schädlingsbekämpfung in Haus, Garten und Kulturland wirkt sich nachhaltig negativ auf viele Insektenarten aus.

Akzeptanz

Als Kulturfolger brüten die Mehlschnalben fast ausschliesslich an menschlichen Bauten. Natürliche ursprüngliche Brutplätze unter Felsvorsprüngen sind selten zu finden. Nur

wenn wir die Schnalben weiterhin als Untermieter an unseren Bauten dulden, hat diese Vogelart eine Chance, auch langfristig in unseren Dörfern zu fliegen. Vielleicht hilft da ja das alte Sprichwort «Wo die Schnalbe nistet am Haus, ist das Glück zuhaus». Ärgern Sie sich nicht über die Kothaufen unter den Nestern, verwenden Sie diesen als Gartendünger und freuen Sie sich, wenn die Schnalben nach tausenden von Kilometern im Frühling aus ihrem Winterquartier in Afrika (südlich der Sahara) zu uns nach Europa zurückkehren, um ihren Nachwuchs aufzuziehen, den es alljährlich braucht, um die grossen Verluste der Zugreise zu kompensieren.

Ich wünsche der Leserschaft einen Sommer mit vielen erfreulichen Beobachtungen in der Natur und vielleicht trifft man sich auf einem meiner Inventarrundgänge durch die Gemeinde.

Gerne möchte ich Sie über die Mehlschnalbenförderung in der Gemeinde auf dem Laufenden halten, Fortsetzung folgt...

Ruedi Christen

Steckbrief Mehlschnalbe

Name

Mehlschnalbe (d) / Hirondelle de fenêtre (f)

Kennzeichen

Zweifarbige schwarz-weiss mit bläulichem Glanz auf Rücken und Kopf. Charakteristischer weisser Fleck am Schwanzansatz (Bürzelfleck). Reinweisse bis zu den Zehen fein befiederte Füsse (von daher wohl die dt. Namensgebung)

Masse

Grösse 12–13 cm,
Flügelspannweite 26–29 cm,
Gewicht 10–23 g

Vorkommen

Kulturland, Fels, Städte und Dörfer. Aussenbrüterin an Gebäuden oder Fels, meist in Kolonien, an einigen Stellen bis über 2000 M. ü. M.

Brut

Ende April bis September,
1–2 Jahresbruten à 3–5 Eier

Zugverhalten

Langstreckenzieher,
überwintert südlich der Sahara

Lebenserwartung

ca. 3 Jahre

Brutbestand in CH

70'000–90'000 Brutpaare

Rote Liste der CH Brutvögel

potenziell gefährdet

In eigener Sache

Willy Graber, langjähriger Gemeindeschreiber in Oberwichtlach

Traurig nehmen wir zur Kenntnis, dass unser langjähriger Gemeindeschreiber, Willy Graber, am 11. Mai 2020 plötzlich verstorben ist.



Willy Graber

Er hat sich bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2005 während fast vierzig Jahren mit grosser Überzeugung für seine Gemeinde «Oberwichtlach» eingesetzt und war an vielen wichtigen Projekten massgeblich beteiligt. Unter seiner Mithilfe konnte sich die Gemeinde Oberwichtlach in allen Belangen weiter entwickeln. Dies vom Bauerndorf zu einer modernen sehr beliebten Wohngemeinde. Obwohl er von der Fusion von Ober- und Niederwichtlach nicht restlos überzeugt war, stand er auch hier mit seinem unschätzbaren Wissen als Projektleiter zur Verfügung.

Willy war ein Vollblut-Gemeindeschreiber und eine Persönlichkeit, die man in unserem Dorf nicht nur kannte, sondern auch in vollem Masse schätzte.

Wir wünschen der Trauerfamilie viel Kraft in dieser schweren Zeit und werden in der nächsten Ausgabe der Drachepost einen längeren Bericht über das «Schaffen» von Willy Graber bringen.

Andreas Stucki,
Geschäftsleiter Gemeinde
Wichtlach



Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch



Winnewisser + Kohler AG
MALERARBEITEN

vertrauenssache
seit 1894

Wichtrach Tel. 031 781 01 40
Gerzensee Tel. 031 781 02 87

....man sagt, dass wir eines der schönsten Stadionrestaurants sind....



Restaurant A6 Sägebachweg 30 3114 Wichtrach
Tel. 031 782 00 55 www.a6-restaurant.ch



Remo Aeschlimann
Meiseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.remo-aeschlimann.ch

Für Privat-, Finanz- und Gewerbekunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

Stodo GmbH
Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
3114 Wichtrach
Tel. 031 782 08 40
www.stodo.ch
info@stodo.ch



- Rolladen
- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Holz-Fensterläden
- Alu-Fensterläden
- Windschutz
- Sicherheitsstoren
- Indoor
- Insektenschutz
- Sichtschutzfolien



Entschlacken & Entsäuern
mit dem positiven
Nebeneffekt Gewicht
zu reduzieren

Informationen erhalten Sie im
persönlichen Gespräch oder
an einer Onlineveranstaltung.

- Dienstag 23. Juni, 20:00 Uhr
- Mittwoch 1. Juli, 20:00 Uhr
- Mittwoch 22. Juli, 20:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bei:
Gwen Stoupa, 079 330 71 20
stoupa@agyl.ch
www.agyl.ch



Agyl GmbH
Bernstrasse 37
3114 Wichtrach



100 JAHRE
Qualität zum Anfassen

Beutler metall AG
beutlermetall.ch

PODOLOGIN SPV

Natascha Bürki
062 961 47 37



**VON KOPF
BIS FUSS**



**KOSMETIK
ÄTERISCHE ÖLE
KINESIOLOGIE**

Barbara Steck
079 454 75 17

Fotos: Tom Trachsel

Gesundheitszentrum Drogerie, 1. Stock. Bernstrasse 38, Wichtrach

Die «besitzerlosen» Velos

Viele nutzen es als Transportmittel von zuhause zum Bahnhof oder zur Arbeit. Für andere ist es ihr Sportgerät und für manche ein Freizeitobjekt – das Velo.

Normalerweise besitzt jeder und jede ihr eigenes und trägt dementsprechend Sorge dazu.



Die nicht abgeholten Fahrräder werden anschliessend einer sozialen Institution gespendet.

Normalerweise. Anscheinend gibt es nämlich in der Gemeinde sogenannte «Bahnhoffahräder». Diese Fahrräder werden wahrscheinlich regelmässig durch verschiedene Personen genutzt. Diese «Bahnhoffahräder» stehen oftmals in Nachbargemeinden und Tage später wieder in Wichtrach. Man könnte dies auch «Entwendung zum Gebrauch» nennen. Solange diese Velos verschwinden und wieder auftauchen, aber noch fahrbar sind, werden sie als «Bahnhoffahrrad» abgestempelt.

Oftmals werden vor allem die neueren Fahrräder aber auch gestohlen – teilweise unabhängig davon, ob sie mit einem Schloss gesichert sind oder nicht. Der Grund, warum ein

Fahrrad gestohlen wird, ist meist ein einfacher: entweder braucht jemand gerade ein solches Fahrrad oder es dient dieser Person zum Wiederverkauf. Unglaublich, aber wahr. Wenn die Fahrräder jeweils länger an einem Ort, wie zum Beispiel am Bahnhof oder an öffentlichen Plätzen, stehen und nie benutzt werden, gelten sie schliesslich als besitzerlos und werden von der Gemeinde eingesammelt. Die Gemeinde Wichtrach sammelt jedes Jahr rund 60 bis 70 solche «herrenlose» Velos ein. Die gesammelten Velos werden jeweils der Kantonspolizei gemeldet. Dort wird geprüft, ob bereits eine Anzeige wegen einem gestohlenen Fahrrad eingegangen ist.

In den wenigsten Fällen gehen die Fahrräder an die Eigentümer zurück – da keine Anzeige gemacht wird. Es wird vermutet, dass viele Velos einfach zur Entsorgung im öffentlichen Raum deponiert werden. Auch das ein Grund, dass es viele «besitzerlose» Velos gibt. Die Fahrräder bleiben einige Zeit bei der Gemeindeverwaltung. Die nicht abgeholten, werden anschliessend einer sozialen Institution gespendet.

Weshalb es in Wichtrach jährlich so viele besitzerlose Fahrräder gibt, ist und bleibt ein Rätsel. Bleibt zu hoffen, dass diese jeweils doch noch ein gutes Ende finden – sei es als Lebensretter in Afrika oder als «Bahnhofvelo».

«Velafrica» Alternative für die Entsorgung der Velos

Velafrica gehört zu dem sozialen Unternehmen Drahtesel. Seit mehr als 25 Jahren fördert Velafrica die Fahrradmobilität in Afrika. Die gespendeten Velos werden in afrikanische Länder geschickt und erleichtern den Menschen vor Ort den Zugang zu Schulen, zur Arbeit und Gesundheitseinrichtungen. Also eine gute Alternative, wenn man das eigene Velo nachhaltig entsorgen möchte. www.velafrica.ch

Irina Gerber

BERNMOBIL

Achtung! Fahrplananpassung bei BERNMOBIL

Bei den Buslinien 163, 165,
166 und 167

BERNMOBIL hat seit der Übernahme der Buslinien 161–163, 165, 166 und 167 per Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 den Betrieb genau analysiert.

Die Auswertung hat ergeben, dass die im Fahrplan hinterlegten Fahrzeiten teilweise etwas zu kurz bemessen sind und es somit regelmässig zu Verspätungen und zu knappen Umsteigezeiten auf die S-Bahn-Züge kommt.



Deshalb hat BERNMOBIL ab dem 20. April 2020 auf den Linien 163, 165, 166 und 167 den Fahrplan angepasst. An gewissen Haltestellen werden die Busse daher neu bis zu zwei Minuten früher oder später abfahren.

Die Fahrgäste wurden mittels Plakaten an den betroffenen Haltestellen und am Bahnhof Münsingen über die geänderten Abfahrtszeiten informiert.

Die angepassten Fahrpläne wurden an den Haltestellen neu ausgehängt und sind auch auf bernmobil.ch abrufbar.

Zudem wurden auch der Online-Fahrplan und die ÖV-Plus-App aktualisiert.

Barbara Seewer, Co-Stellenleiterin
Gemeindeschreiberei

Ausflüge und Treffen

Wichtracher Senioren

Auf Grund der behördlichen Verfügungen haben die Seniorenaktivitäten Wichtrach ab März 2020 sämtliche angekündigten und geplanten Aktivitäten bis auf weiteres eingestellt. Zweifellos gehören auf Grund des Alters alle Teilnehmenden an unseren Anlässen zur Risikogruppe.

Wer Pech hatte und am 23. März statt erst am 23. Dezember 2020 65 Jahre alt wurde, gehört nun einfach auf Grund des Geburtsdatums zur Risikogruppe. Ob die Wahrscheinlichkeit an Covid-19 zu sterben bei einem 35-jährigen schlappen, Übergewichtigen Kettenraucher mit Bluthochdruck grösser ist als bei einem fitten, gesunden 67-jährigen Senior wage ich nun einmal zu bezweifeln. Ich finde es legitim, über die undifferenzierte Stigmatisierung einer Altersgruppe zumindest nachzudenken oder zu diskutieren.

Was machen Seniorinnen und Senioren in der Coronazeit?

Die Rückmeldungen auf Grund einer Umfrage bei Arbeitsgruppenleitenden zeigte, dass die Auswirkungen je nach Art der Seniorenaktivitäten und dem «biologischen Alter» der Personen sehr unterschiedlich waren. Die über 65-Jährigen sind halt wirklich keine einheitliche Masse.

Hansruedi Blatti

Rosette Buri, Kulturelle Anlässe und Besichtigungen

Seit dem Lockdown vergeht die Zeit etwas anders. Viele von uns gehören einer Risikogruppe an und ziehen sich aus diesem Grund aus dem öffentlichen Leben zurück und vermeiden Kontakte zum Eigenschutz.

Auf einmal hat man sehr viel Zeit. Zeit um nachzudenken. Erinnert sich an früher und vergangene Zeiten aus der Jugend mit weniger Mobilität, Hektik und Medien. Alte einfache Hobbys erleben eine Renaissance. Häkeln, Stricken, Sticken, einander die Haare schneiden, etwas selber machen, ausprobieren, Eile mit Weile spielen und sich am Erlebten über die vergangenen Jahre erfreuen. Der Natur zuhören, welche, so scheint es, sich auch nach einer Erholung sehnte, den Vogelgesängen zuhören, welche aktuell das Frühlingserwachen besonders schön untermalen.

Vermissen tut man in dieser Zeit eigentlich vor allem die Familie, die Kinder, das Zusammensein und gemeinsam Lachen, Singen, Spielen und Reden.

Ich hoffe, dass eine baldige Besserung und eine Normalisierung des gemeinschaftlichen Lebens zurückkehren wird, wir freuen uns auf unsere Liebsten.

Hoffe aber auch, dass sich die Menschen wieder mehr auf das Wichtige im Leben besinnen, denn manchmal kann weniger auch mehr sein.



Simon Siegfried

Brigitte Hodel

Claudia Tanner

Thomas Anken

Beratung
von
8–20 Uhr

Setzen Sie auf das Team Wichtrach –
wir beraten Sie persönlich und unkompliziert.

Bank SLM AG
Bernstrasse 40
3114 Wichtrach

031 700 11 60
info@bankslm.ch
bankslm.ch

BANKSLM

Ernst Baumann, Jassen

Bereits am 13. März haben wir die Jassnachmittage bis auf weiteres abgesagt. Nach Rücksprache mit Annamarie und Margrit werden wohl Zusammenkünfte im Kirchgemeindehaus frühestens nach den Sommerferien möglich sein. Da wir alle zur Risikogruppe gehören, müssen wir besonders vorsichtig sein und uns an die Vorgaben der Behörden halten. Selbstverständlich werden wir alle Teilnehmenden schriftlich orientieren, sollten Jassnachmittage wieder möglich sein.



Martin Mutti, Astronomie

Dank dem schönen Wetter habe ich nachts Himmelsaufnahmen vom Balkon aus gemacht und am Tag die Bilder bearbeitet. Langeweile hatte ich bis jetzt nicht.

Hans-Peter Morgenthaler, Pétanque

Gedanken zur Sperrung des Pétanque-Spielplatzes wegen dem Corona Virus: Wir haben uns umgesehen, was es für weitere Möglichkeiten gibt, damit wir unserem schönen Pensionierten-hobby trotzdem frönen können. Wer sucht, der findet. Im nahegelegenen Auwald unweit der Aare haben wir ein Plätzchen gefunden, wo wir spielen können. Ein paar Angefressene, jedoch maximal 4, treffen sich fast jede Woche nach telefonischer Absprache für ein Pétanquespiel. An einem Spielnachmittag kam sogar die Polizei vorbei, da wir aber die Abstände von 2 Meter eingehalten haben, hatten sie keinen Anlass, uns wegzuschicken. Auch sind wir oft mit dem E-Bike unterwegs, oder auf einer kleinen Wanderung, so haben wir doch die Möglichkeit in dieser speziellen Zeit, Wichtrach noch besser kennen zu lernen. Wir freuen uns natürlich, wenn wir wieder auf unserem schönen Platz uneingeschränkt spielen dürfen.



Senioren gestalten ihre Aktivitäten während der Coronazeit.

Peter Lüthi, Seniorenturnen

Endlich regnet es etwas, was bewirkte, dass ich einmal meine E-Mails «aufräumen» wollte, und da habe ich Deine Anfrage gefunden. Was ging bei den «Alt-Senioren»? Leider nichts, dies ist die Reaktion aller Kollegen, die ich treffen durfte, da wir ja alle zur gefährdeten Gruppe gehören. Die paar, die ich getroffen habe und mit denen ich auf Distanz plaudern durfte, reagierten gleich: Wann geht es wieder los? Und was mich besonders gefreut hat, auch bei unseren Leiterinnen/Leitern tönte es gleich.

Leider habe ich dazu kein Bild, weil unsere Gruppe ja viel zu gross ist!

Darf ich die Seniorensseite hier benützen und alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich grüssen. Es ist schön zu wissen, dass unsere Aktivitäten so viel Freude machen.

Peter Lüthi

Die Senioren-Webseite finden Sie unter: www.wichtrach.ch

Auf der Frontseite (rechts) das Icon «Senioren-Aktivitäten» drücken.



Angebote und Adressen

Koordinator der «SeniorInnen Wichtrach»,
Hansruedi Blatti, Oberdorfstr. 2,
Tel. 079 218 95 44, hblatti@bluewin.ch

Melden Sie sich bei der jeweiligen Kontaktadresse.

Astronomie

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Programm auf Anfrage

Jassen

Ernst Baumann, Tel. 031 781 04 36,
visillo@bluewin.ch
Jeden 1. Mittwoch im Monat
13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Rosette Buri, Tel. 031 781 16 79,
rosette.buri@bluewin.ch
Jeden 4. Donnerstag im
Jan./März/Mai/Aug./Okt./Nov.

Lismerhöck

Meieli Siegenthaler, Tel. 031 781 19 20,
m.anemone@gmx.ch
Jeden 2. Dienstag im Monat
14.00–17.00 Uhr, Gasthof Löwen

Pétanque-Spiel

H.-P. Morgenthaler, Tel. 031 302 42 30,
hamamo@hispeed.ch
Jeden Mittwoch (Apr.–Sept.), 18.00 Uhr,
Schulhaus Stadelfeld

Radwandern

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Durchführung nur bei schönem Wetter
(Interessenten werden kurzfristig
aufgeboten)

Seniorenturnen

Peter Lüthi, Tel. 031 781 00 38,
luethi.ott@bluewin.ch
Jeden Montag
17.15–18.15 Uhr, Turnhalle Stadelfeld

Seniorinnenturnen

Christine Aeschbacher, Tel. 079 217 87 16,
caeschbacher71@gmail.com
Jeden Montag
14.30–15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Wandern

Fritz Schmidt, Tel. 031 781 11 31,
schmidt.fritz@bluewin.ch
Jeden 1. Dienstag im Monat ist Wandertag

Zäme singe

Susanna Jungen, Tel. 031 781 01 36,
su.ju@bluewin.ch
Jeden 1. Samstag im Monat (ohne Jul./Aug.)
10–11 Uhr, Kirchgemeindehaus

Sie wurden in der letzten Drachepost ausführlich informiert

Entwicklung nachhaltige Schullandschaft «ENS»

Der angekündigte Informationsanlass konnte leider aufgrund des «Corona-Versammlungsverbots» nicht durchgeführt werden. Nach einer kurzen Pause wurden die Projektarbeiten weitergeführt. So wurden die Eltern von Kindern zwischen zwei- bis elfjährig direkt mit einem Fragebogen bedient. Die Sicht und die Meinung der Anspruchsgruppe «Eltern» sind für die Projektarbeit wichtig. Die Erkenntnisse aus der Befragung werden in die Projektarbeit einfließen. Die Rückmeldungen erwartet die Spezialkommission bis 30. Juni 2020. Aufgrund der hohen Bedeutung des Projektes für die ganze Gesellschaft und die angestrebte langfristige Lösung wird eine offizielle Mitwirkung durchgeführt.

Informationsanlass

Die ganze Bevölkerung wird eingeladen, sich zum Projekt und einer allfälligen Zentralisierung der Primarschule Wichtrach im Stadelfeld zu äussern. Am vorgesehenen Informationsanlass sollen der Bevölkerung die bestehende Ausgangslage, die Erkenntnisse aus der Arbeit der Spezialkommission sowie

mögliche Lösungsansätze präsentiert werden. Im Weiteren bildet der Anlass den offiziellen Start der Mitwirkungsphase, die bis am 31. Oktober 2020 läuft.

«Die Erkenntnisse aus der Befragung werden in die Projektarbeit einfließen.»

Spezialkommission

Die Resultate der Mitwirkung bilden die Basis für den Grundsatzentscheid, ob die Zusammenführung der Schullandschaft weiter verfolgt werden oder ob die bestehenden Liegenschaften erweitert und saniert werden sollen.

Bruno Riem, Präsident Spezialkommission

Einladung Informationsanlass Entwicklung nachhaltige Schullandschaft «ENS»

Donnerstag, 3. September 2020 (neues Datum),
19.30 Uhr, Mehrzweckhalle am Bach
Die Spezialkommission informiert über die Abklärungen und die Erkenntnisse aus der Projektarbeit.

Informationen

Jodtabletten – noch notwendig?



Ja, Wichtrach liegt in der Gefahrenzone (50 km-Umkreis)

Sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner in den Zonen 1 und 2 rund um Mühleberg, also auch in Wichtrach, sind im Besitz von Jodtabletten.

Nachdem das Kernkraftwerk Mühleberg am 20. Dezember 2019 den Leistungsbetrieb endgültig eingestellt hat, stellt sich die Frage nach der weiteren Notwendigkeit dieser vorsorglichen Schutzmassnahme. Mühleberg ist

nicht in einem Tag abgebaut, die letzten Brennelemente werden erst per Ende 2024 abtransportiert.

Deshalb bitten wir die Bevölkerung, die bereits verteilten Jodtabletten bis auf weiteres aufzubewahren.

Die im Zeitraum zwischen Oktober 2014 bis August 2015 per Post an die privaten Haushalte und Betriebe verteilten Jodtabletten erreichen ihr Verfalldatum erst per 2025 und stehen damit im Notfall weiterhin zur Verfügung. Neuzuzüger erhalten weiterhin einen Bezugsschein für den kostenlosen Bezug ihrer Jodtabletten in einer Apotheke oder Drogerie.

Was tun mit abgelaufenen Packungen?

Wer noch ältere, abgelaufene Packungen besitzt oder definitiv aus dem Verteilperimeter wegzieht, kann die Jodtabletten zur fach-

gerechten Entsorgung jederzeit in der nächsten Apotheke oder Drogerie abgeben.

8tung: Abgelaufene Jodtabletten gehören nicht in den Hausmüll!

*Barbara Seewer,
Co-Stellenleiterin Gemeindeschreiberei*

Nachbestellung möglich?

Ja, bei der Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung, www.jodtabletten.ch

Oder direkter Zugriff
per Mobile mit QR-Code



Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2020



Alle Veranstaltungen finden nur statt, wenn die Vorgaben des BAG eingehalten werden können.

		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
JULI					
Freitag	3. Juli	Hurry Dogs	Agility Meeting, Hundesport	Sportzentrum Sagibach	Wichtrach
Samstag	4. Juli	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	4. Juli	Hurry Dogs	Agility Meeting, Hundesport	Sportzentrum Sagibach	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	4. Juli 9. August	Primar- und Sekstufe 1	Sommerferien		Wichtrach
Sonntag	5. Juli	Hurry Dogs	Agility Meeting, Hundesport	Sportzentrum Sagibach	Wichtrach
Sonntag	5. Juli	Reformierte Kirchgemeinde	Ökumenischer Waldgottesdienst mit der Musikgesellschaft Oppligen	Predigtwald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Dienstag	7. Juli	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung Rinderberg – Schönried		-
Samstag	11. Juli	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsheimspiel NLA	Hornusserplatz	Wichtrach
Sonntag	12. Juli	Reformierte Kirchgemeinde	Waldgottesdienst mit der Musikgesellschaft Oppligen	Predigtwald Wichtrach (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Sonntag	19. Juli	Reformierte Kirchgemeinde	Waldgottesdienst mit der Musikgesellschaft Wichtrach	Predigtwald Wichtrach (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Sonntag	26. Juli	Reformierte Kirchgemeinde	Waldgottesdienst mit der Musikgesellschaft Wichtrach	Predigtwald Wichtrach (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach

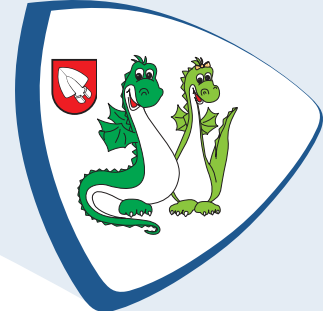
AUGUST

Samstag	1. August	Schützen Wichtrach Gemeinde Wichtrach	Bundes- und Jungbürgerfeier	Landi	Wichtrach
Sonntag	2. August	Reformierte Kirchgemeinde	Waldgottesdienst mit TromBass Münsingen	Predigtwald Wichtrach (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Dienstag	4. August	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung Concise – Yverdon		-
Mittwoch	5. August	Arbeitsgruppe Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Sonntag	9. August	Reformierte Kirchgemeinde	Konfirmationsgottesdienst	Kirche	Wichtrach
Sonntag	16. August	Reformierte Kirchgemeinde	Konfirmationsgottesdienst	Kirche	Wichtrach
Donnerstag	20. August	Frauenverein Wichtrach	Vereinsreise	noch nicht bekannt	
Sonntag	23. August	Reformierte Kirchgemeinde	Konfirmationsgottesdienst	Kirche	Wichtrach
Donnerstag	27. August	Arbeitsgruppe Kulturelle Anlässe	Besichtigungen	Besichtigung Schloss Oberdiessbach	
Donnerstag bis Sonntag	27. August 30. August	Turnverein Wichtrach	Unterhaltungsabend	MZH am Bach	Wichtrach
Freitag	28. August	EDU Wichtrach	Bräteln	Thalgutstrasse 11	Wichtrach
Freitag	28. August	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Treffpunkt Wald	Brätlistelle Eichelspitz	Wichtrach
Samstag	29. August	Hurry Dogs	Agility Meeting, Hundesport	Sportzentrum Sagibach	Wichtrach
Samstag	29. August	Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine im Predigtwald	Predigtwald Wichtrach	Wichtrach

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2020



		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)					
Sonntag	30. August	Hurry Dogs	Agility Meeting, Hundesport	Sportzentrum Sagibach	Wichtrach
SEPTEMBER					
Dienstag	1. Sept.	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung	Diemtigtaler Hausweg	-
Mittwoch	2. Sept.	Arbeitsgruppe Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	3. Sept.	Gemeinde Wichtrach	Informationsanlass ENS	MzH am Bach	Wichtrach
Freitag	4. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube Broki-Apéro	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	5. Sept.	Arbeitsgruppe Zäme singe	offenes Singen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	5. Sept.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Gänggelimärit	MZH am Bach	Wichtrach
Samstag	5. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	5. Sept.	Musikgesellschaft Wichtrach	Jubilarenkonzert	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	9. Sept.	Reformierte Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	11. Sept.	Reformierte Kirchgemeinde	Cinema Paradiso	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	11. Sept.	Samariterverein Wichtrach	Globikurs	Mehrzweckgebäude Kirchstrasse	Wichtrach
Sonntag	13. Sept.	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst mit dem Kirchenchor	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	16. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	19. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	19. Sept. 11. Oktober	Primar- und Sekstufe 1	Herbstferien		Wichtrach
Sonntag	20. Sept.	Reformierte Kirchgemeinde	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl und der Musikgesellschaft Oppligen	Kirche	Wichtrach
Samstag	26. Sept.	Hurry Dogs	Agility Meeting, Hundesport	Sportzentrum Sagibach	Wichtrach
Sonntag	27. Sept.	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung		Wichtrach
Sonntag	27. Sept.	Hurry Dogs	Agility Meeting, Hundesport	Sportzentrum Sagibach	Wichtrach



Alle Veranstaltungen finden nur statt, wenn die Vorgaben des BAG eingehalten werden können.

**DIE NÄCHSTE DRACHEPOST
ERHALTEN SIE
MITTE SEPTEMBER 2020**

Bitte Veranstaltungsdaten bis zum
Redaktionsschluss an uns mailen.
**Redaktionsschluss:
Freitag, 31. Juli 2020**

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 19 19
drachepost@wichtrach.ch